

SCHWIMMVEREIN SV GLADBECK 13 E.V.



Erfolgreiche Schwimmerinnen und Schwimmer wurden von Bürgermeister Ulrich Roland mit der Sportplakette in Bronze geehrt. Foto: Annegret Hilgers

Mehr auf Seite 15

VEREINSNACHRICHTEN

www.sv13.de

1/2019



Dialog ist einfach.



[sparkasse-gladbeck.de](https://www.sparkasse-gladbeck.de)

Kunden-Service- Center

Wenn Sie montags bis freitags
von 8:00 bis 19:00 Uhr immer einen
Ansprechpartner haben,
der Ihnen weiterhilft.

Rufnummer 0 20 43 / 271-0

- Kontoservice
- Kartenservice
- Terminvereinbarungen

 Sparkasse.
Gut für Gladbeck.

Schwimmverein Gladbeck 13 e.V.

Jahrgang 89

2019

Heft 1

Die lange Vereins-Treue des Klaus Hilgers

Wer seinem Verein 50 oder sogar 60 Jahre lang die „Stange“ hält, darf seines Platzes in den Annalen sicher sein. Das alles ist aber fast nichts gegen die Vereins-Treue des Klaus Hilgers. Seine Mitgliedkarte beim SV Gladbeck 13 trägt das Datum 1. Januar 1928. Damit gehört das ehemalige Vorstands-Mitglied dem Schwimmverein nicht weniger als 91 Jahre an! Stehende Ovationen begleiteten seine Ehrung beim Herbstfest des Klubs im Vereinsheim.

Ganz am anderen Ende der Alters-Skala stehen diejenigen, die man Talente nennt. Dass dem Schwimmsport im Allgemeinen und dem SV 13 im Besonderen vor der Zukunft nicht bange sein muss, wurde bei der „Feierstunde des Sports“ von Stadt und Stadtsportverband im Ratssaal deutlich. Nicht weniger als sieben junge Schwimmerinnen und Schwimmer des SV 13 erhielten für herausragende sportliche Leistungen die Sportplakette der Stadt in Silber bzw. Bronze. Kein anderer Gladbecker Sportklub konnte auch nur annähernd mit einer solchen Bilanz aufwarten. Bei der Feierstunde wurden auch drei Triathleten der 13-er geehrt – diese Abteilung macht nicht nur wegen des alljährlichen ELE-Triathlons weiter positiv von sich reden.

Seit vielen Jahren gehören die Masterschwimmer des Vereins zu den Stützen der sportlichen Bilanz, und daran änderte sich auch im vergangenen Winter nichts. So holte das „Flaggschiff“ Peter Kauch bei den Deutschen Meisterschaften nicht weniger als sechs Titel. Zudem ist er im Besitz etlicher nationaler und sogar europäischer Altersklassen-Bestzeiten.

Mal wieder ganz von vorn anfangen müssen unsere Wasserballer, die in der untersten Spielklasse um Punkte kämpfen – das aber inzwischen recht erfolgreich. Auch die Jugendteams sorgten für das eine oder andere Erfolgs-Erlebnis.

Am 29. April steht um 20.30 Uhr im Vereinsheim unsere Jahreshauptversammlung auf dem Programm. In der Hoffnung, ein paar mehr Mitglieder als zuletzt bei der Tagung begrüßen zu können, verbleibe ich mit einem dreifach aneinander gereihten

Gut Nass

Euer Otto

Inhaltsverzeichnis

Die lange Vereins-Treue des Klaus Hilgers ..	1	Willi Brenner gewinnt in Essen	28
Impressum	2	Die Bestleistungen sind nur so gepurzelt ...	29
Einladung zur Jahreshauptversammlung....	3	Masters-Team landet bei „Deutschen“ auf Rang 10.....	31
Niederschrift über die JHV 2018	4	SG beherrscht die Bezirks-Titelkämpfe lange Strecke	32
Geschäftsbericht 2018	6	Drei Mal Bronze für Klaus Kalinke.....	34
Bericht sportliche Leitung	9	Der Nachwuchs holt zwei Medaillen.....	34
Bericht Betriebsführung Freibad 2018	11	Drei Teilnehmer – drei Titel	36
Wasserballbericht 2018.....	12	Klein aber fein	36
Viele Ehrungen bei Sport-Feierstunde.....	15	Talente schaffen es 4x auf's Treppchen	37
Ehrung für Heinrich Boßler.....	16	Bernd Bienek und Ludwig Lorenz sind in Luxemburg erfolgreich	38
Klaus Hilgers 90 Jahre Vereinsmitglied.....	16	Pfli-Ze-Wettkampf bleibt hoch im Kurs	39
Richter schwimmt drei Europa-Rekorde	18	Drei Siege in Rheinland-Pfalz.....	40
Jennifer u. Antonia holen DM-Edelmetall..	20	In die Wüste geschickt – und mit Bravour bestanden	41
Masters sammeln Titel am Fließband.....	22	Wasserballer gewinnen Derby mit 13:6	42
SV 13-Schwimmer sichern sich 28x Gold..	23	Wir gratulieren	44
Kauch setzt mal wieder die Glanzpunkte ...	25	Wir trauern	45
Die Medaillen-Ausbeute war riesig.....	26		
Das Ergebnis kann sich sehen lassen.....	28		

Impressum

Schwimmverein Gladbeck 13 e.V.

*1. Vorsitzender: Dr. Michael Kraus · Stellvertretende Vorsitzende: Geschäftsführung: Mario Lobert
Kassenführung: Andreas Döweling · Sportliche Leitung: Udo Fischer
Wasserball: Sebastian Neumann · Triathlon: Giuseppe Zuddas · Öffentlichkeitsarbeit: Otto Holzer*

*Vereinsanschrift: Postfach 663, 45956 Gladbeck · www.sv13.de · e-mail: info@sv13.de
Vereinsheim: Schützenstr. 120, 45964 Gladbeck, Tel. 0 20 43/2 11 13 · e-mail: geschaeftsstelle@sv13.de
Freibad: Schützenstr. 120, 45964 Gladbeck, Tel. 0 20 43/2 6044 + 681460 · www.freibad-gladbeck.de*

*Anmeldungen zu Schwimmkursen: montags 14 – 16 Uhr, dienstags 15 – 18 Uhr,
donnerstags und freitags 9 – 14 Uhr in der Geschäftsstelle Schützenstr. 120, Tel. 02043/21113*



Einladung zur Jahreshauptversammlung

am Montag, dem 6. Mai 2019, 20.30 Uhr, im Vereinsheim, Schützenstr. 120, Gladbeck

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Dr. Michael Karus und Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift der Jahreshauptversammlung vom 07. Mai 2018
3. Aussprache über die Berichte aus den Fachbereichen
4. Kassenbericht
5. Bericht über die Vereinsheimkasse
6. Ergebnisbericht „Betriebsführung Freibad“
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Wahl eines Versammlungsleiters; Entlastung des Vorstandes einschl. der Kassenführung
9. Wahl der/des 1. Vorsitzenden (bisher Dr. Michael Kraus)
Vorschlag des Vorstandes: Wiederwahl
10. Ergänzungswahlen zum Vorstand:
 - 10.1 Stellv. Vorsitzender für Geschäftsführung (bisher Mario Lobert)
Vorschlag des Vorstandes: Wiederwahl
 - 10.2 Stellv. Vorsitzender für Kassenführung (bisher Andreas Döweling)
Vorschlag des Vorstandes: Wiederwahl
 - 10.3 Stellv. Vorsitzender für Wasserball (bisher Sebastian Neumann)
Vorschlag des Vorstandes: Wiederwahl
11. Wahl der Kassenprüfer
(2017 gewählt: Dr. Peter Boden; Rolf Rohmert bleibt im Amt)
Vorschlag des Vorstandes: Wiederwahl
12. Mitteilungen und Anfragen

Für den Vorstand

Dr. Michael Kraus

1. Vorsitzender



Niederschrift

**über die Vorstandssitzung am Montag, 11.03.2019, 20.00 Uhr
im SV13 Vereinsheim**

Anwesend:

Michael Kraus, Mario Lobert, Iris Kipar-Wirgs, Udo Fischer, Ulrich Heitfeldt, Andreas Döweling

Es fehlten entschuldigt:

Otto Holzer, Oda Jürgens, Brigitte Schneider, Giuseppe Zuddas, Thomas Spickenbaum, Sebastian Neumann, Bernd Grewer,

1. Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der Vorstandssitzung

Der 1. Vorsitzende Michael Kraus begrüßt die Vorstandsmitglieder. Das Protokoll der letzten Vorstandssitzung wird einstimmig genehmigt.

2. Mitgliederentwicklung und Einzugsverfahren

Döweling berichtet über die Mitgliederzahlen. Wir verbuchen aktuell 72 Eintritte und 36 Austritte, so Döweling.

Aktueller Kassenbestand ca. 65.000 € und ein positives Ergebnis im Jahr 2019.

3. Betriebsführung Freibad

Heitfeldt berichtet, dass dank guter Leistungen der Mitarbeiter und einen ordentlichen Sommer, ein positives Ergebnis erzielt wird.

Kraus berichtet, dass für Herrn Peter Zocher, Herr Dahlmann die technische Leitung für das Freibad ab Mai übernehmen würde, vorausgesetzt, der Vorstand stimmt dem zu.

Heitfeldt schlägt vor, dass der Vorstand sich nach dem Entscheid mit den Mitarbeitern von der Betriebsführung, zu einem gemein-

samen Gespräch treffen soll, damit die Mitarbeiter rechtzeitig informiert werden.

Das Toilettengebäude wird im Freibad für 250.000 € Kernsaniert. Die Kernsanierung findet nach der Sommersaison 2019 statt, so Kraus.

Mittelfristig macht sich die Stadt Gladbeck Gedanken über ein über Blockkraftheizwerk.

4. Mitteilungen und Anfragen

Förderverein-Freunde von Lothar Sikorski

Vom Förderverein Freunde von Lothar Sikorski bekommen der SV13 jeden Monat 100,00 €. Wer diese 100,00 € monatlich bekommt, wird nach den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften, Ende Mai und den deutschen Offene im August, entschieden.

Jahreshauptversammlung

Der Vorstand schlägt Wiederwahl vor.

Kassenwart Andreas Döweling
Geschäftsführer Mario Lobert
Wasserballwart Sebastian Neumann

Vereinsheft Einladung: Tagesordnungspunkte

– Satzung Beitragserhöhung, Neuwahlen des Vorstands: Kassenwart, 1. Vorsitzenden, 2. Vorsitzender, Wasserballwart und der Geschäftsführer. 29.04.2019.

Rücklage für einen Vereinsbus

Der Vorstand beschließt, dass eine Rücklage von 9.000,00 € für einen neuen Vereinsbus gebildet wird.

Aufbau und Abbau der Traglufthalle



Der Abbau startet am Samstag, den 27.04.2019.

Der Aufbau beginnt am 13.10.2019 erste Woche in den Herbstferien.

Sonstige Termine

Jahreshauptversammlung 29.04.2019*

Sommerfest 07.09.2019

Herbstfest 23.11.2019

Nikolaus 06.12.201, unter Vorbehalt

* Da die Jahreshauptversammlung am 29.04.2019 stattfindet, müssen alle Berichte aus den Fachbereichen umgehend bis zum 29.03.2019 zu Otto Holzer gesendet werden. Der Druck und der Versand sollen vom 08.04 bis 10.04 erfolgen.

Öffentlichkeitsarbeit

Trainingszubehör

Christian Wittenbrink benötigt für zeitgemäßes Training neues Trainingszubehör. Die erste Liste wurde dem Vorstand vorgelegt. Der Vorstand wird sich die Liste ansehen und nach Prioritäten entscheiden.

Dr. Michael Kraus beendet die Sitzung um 21:44 Uhr mit einem einfachen Gut Nass.

Mario Lobert

vhs

Gladbeck

- **EDV/Internet**
- **Gesundheit/Fitness**
- **Vorträge**
- **Kochen**
- **Schulabschlüsse ...und vieles, vieles mehr !**

- **Sprachen**
- **Kreativität**
- **Rhetorik**
- **Fahrten/Führungen**

Auch für Sie ist etwas dabei.

Volkshochschule der Stadt Gladbeck • Friedrichstraße 55 • 45964 Gladbeck
Tel: 02043-992415 • Fax: 02043-991411 • Internet: www.vhsgladbeck.de • E-mail: vhs@stadt-gladbeck.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. - Mi. von 9 - 13 Uhr und 14 - 16 Uhr, Do. von 9 - 13 und 14 - 17.30 Uhr,
Fr. von 9 - 13 Uhr und nach Vereinbarung.



Geschäftsbericht 2018

Das Jahr 2018 – ein Jahr mit neuen Strukturen und sportlicher Neuausrichtung

Viel Lob und Anerkennung gebührt allen Mitgliedern/-innen, Helfern/-innen sonstigen Unterstützer/-innen und natürlich unserer Betriebsführung Freibad, den Schwimmmeister/-innen, des SV Gladbeck 13 e.V.

Jeder von uns trägt dazu bei, dass wir eine unvergessliche Zeit mit unserem Verein erleben dürfen und dieses erlebte in unserer Zukunft an junge Sportler weitergeben. Ich freue mich, dass Ihr alle dieser Gemeinschaft treu bleibt, nach dem Motto unserer schönen Stadt „Bleib(t) Dir Treu“ Einmal 13er immer 13er. Trump würde sagen: „13er first“ und Obama „Yes we can“. Was jetzt das Beste ist, könnt Ihr euch selbst aussuchen. Denn „Wir schaffen das“.

Ich bleib uns treu mit einem dreizehnfachen Dankeschön.

Besonders loben möchte ich zwei Personen, wenn auch diese schon von der Stadt Gladbeck ausgezeichnet wurden.

Ihr kennt Sie alle. Einer von beiden sagte mir einmal, dass wir nun das Erbe von Lothar antreten müssten. Naja, ja sagen geht schnell, aber durchführen ist etwas anderes. Wie es so ist, habe ich spontan ja gesagt. Was mich erwartete wusste ich nicht, aber heute weiß ich, dass ich ohne dieses Unterstützung kläglich versagt hätte.

Danke vom gesamten Vorstand und im Namen aller Vereinsmitglieder, für eure Treue und die tatkräftige Unterstützung, welche Ihr über Jahre mit dem Verein und in unserem Verein verbracht habt.

Danke, Ulrich Heitfeldt und Dieter Nock, für eine überdurchschnittliche Leistung, nicht unbedingt sportlich, aber organisatorisch und strategisch. Vielen Dank.

Bedanken möchte ich mich auch in diesem Jahr bei Peter Zocher von der Stadt Gladbeck, der über Jahre die technischen Gegebenheiten unserer Schwimmarena, mit Uli und Dieter gemeinsam unterstützt hat.

Leider wollen die drei genannten die Zukunft etwas ruhiger gestalten, warum auch immer, vielleicht aus Altersgründen, was Ihnen auch gegönnt seien soll. Aber ich hoffe, dass Ihr weiterhin dem SV 13 „treu bleibt“ und uns im Hintergrund weiterhelft (ich hoffe Du löscht nicht alle Excel-Listen und schaut ab und zu auch auf meine einfachen Auswertungen).

Natürlich auch vielen Dank an die Stadt Gladbeck, unser Bürgermeister Ulrich Roland und seinem Team, die uns 13er, wie auch viele andere Sportvereine, im Hintergrund mit Rat und Tat unterstützten.

Die Geschäftszeiten:

Montag 14.00 – 16.00 Uhr

Dienstag 15.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag & Freitag

9.00 – 14.00 Uhr

Telefon 0 20 43/2 11 13

Zahlen und Fakten

Die Mitgliederzahlen wurden uns über unsere neues Softwareprogramm zugespielt. Zum 31. Dezember 2018 haben wir insgesamt genau 1955 aktive Sportler.

Die Ein- und Austritte halten sich die Waage und somit sind diese weiterhin stabil. Schön ist auch zu sehen, dass viele Mitglieder aus Überzeugung bei uns sind und auch nach der sportlichen Karriere, den Verein weiterhin unterstützen.

Das Hallenbad wurde vom Vorstand neu organisiert und neue junge Trainer-/innen und Übungsleiter-/innen arrangiert. Zudem wurden alle Übungsleiter und Trainer weiter ausgebildet. Unser Sportlicher Leiter hat hier ganze Arbeit geleistet.

Die Mitgliederstatistiken wurden fristgerecht erstellt und an den Landessportbund, den Stadtverband und die Stadt gemeldet. Die Zuschussanträge für Übungsleiter sowie der Verwendungsnachweis für 2018/2019 wurden gestellt.

Auch an unseren betriebswirtschaftlichen Zahlen wurde fleißig gearbeitet. Dank guter Kommunikation und unterschiedlicher Maßnahmen konnte wieder ein positives Ergebnis erzielt werden. Somit steht einer Rücklage für einen neuen Vereinsbus nichts im Wege.

Die Mitgliederverwaltung wurde schließlich auch verbessert. Dank Bernd Grewer und Andreas Döweling wurden Mitgliederdaten ordentlich erfasst und offene Arbeiten abgeschlossen.

Die turnusmäßig angelaufenen Kurse wie Aquafitness und Kleinkinder sind gut angenommen worden. Die Übungsstunden waren in diesem Jahr mit 700 Kindern sehr gut besucht, sodass alle Kurse ausgebucht waren. Das neu aufgestellte Trainerteam macht hier wirklich lobenswerte Arbeit.

Termine

Jahreshauptversammlung

Vereinsheim Montag, 06.05.2019

ELE Triathlon Sonntag, 12.05.2019

Sommerfest 07.09.2019

Herbstfest 23.11.2019

Kinder-Nikolaus

voraussichtlich 06.12.2019

(ist noch in Klärung)

2019 – Natürlich gibt es bei einem Verein immer viel zu tun. Vielleicht schaffen wir es in nächster Zeit auch Mitglieder zu finden, die den Vorstand zusätzlich unterstützen. Hier zählt das Motto nicht schimpfen, sondern mit anpacken. Jeder kann dem Verein helfen und weiter nach vorne bringen. Die Zukunft gehört uns.

Ich wünsche allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2019.

Gut Nass

Mario Lobert



SEI DABEI!!



ELE
TRIATHLON

★ 2019 ★

SWIM + BIKE + RUN

12.05.2019

Freibad Gladbeck
Schützenstr. 120, 45964 Gladbeck

Anmeldung
unter
www.ele-triathlon.de

Bericht sportliche Leitung

Das Jahr 2018 war wieder ein Schritt nach vorne für den SV Gladbeck 13 in der Startgemeinschaft Gladbeck/Recklinghausen. Erfolge und Bestleistungen waren an der Tagesordnung. Die konsequente Basisarbeit schlägt so langsam zu Buche. Es wurde ein großer Schritt in Richtung bundesdeutsche Spitze gemacht. Dies gilt sowohl für Einzel-Wettkämpfe als auch für Mannschaften aller Jahrgänge.

Der Aufbaukader räumt bei seinen Auftritten reihenweise die Podiumsplätze ab. Der gesamte Kader nahm an der DMSJ Bezirk teil, Berit Strube, Lilia Sophie Rauer, Julia Buttler und Jana Brauckmann schafften die Qualifikation für die Mannschaftsmeisterschaft in Wuppertal.

Das Anschlusskader blickt auch auf ein erfolgreiches Jahr zurück. DMSJ NRW: Teilnehmer bei den erfolgreichen Mannschaften weibl. Jugend C Pl.3, Weibl. Jugend D Pl. 8, 2. Mannschaft weibl. C Pl. 12 und männl. Jugend C Pl. 11. *Beim NRW SchwimmMehrkampf Jahrgang 2007:* Vianne D'Amico. *Die NRW Jahrgangsmesterschaften:* Hannah Buttler: Pl. 3 100 m R, Maja Brune: Pl. 5 100 und 200 m Brust und Pl.6 50 m Brust u. Freistil sowie Lennart Strube: Pl 5 50 m Schmetterling.

Überaus erfolgreich präsentierten sich die Erstmannschaften bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften Schwimmen. Trainer Vassili Strischenkoff hatte allen Grund, mit den Leistungen seiner Aktiven zufrieden zu sein. Männer (Platz 3) sowie Frauen (Platz 4) setzen sich in der 2. Bundesliga weiter vorne fest.

Das sehr gute Ergebnis bei den NRW-Finals DMSJ wurde 2018 bestätigt. Die für das Bundes-Finale qualifizierten Nachwuchsmannschaften waren

Jugend weiblich D (Platz 12 nach dem 3. Platz NRW), die männliche Jugend B belegte einen Podiumsplatz nach der Vizemeisterschaft in NRW. Die männliche Jugend A wurde Vizemeister in NRW sowie im deutschen Finale, gesichert durch einen legendären Schlussspurt der Lagenstaffel.

Die Deutschen Jahrgangsmesterschaften fanden 2018 wie immer in Berlin statt. Für diesen nationalen Höhepunkt der Jugendschwimmlite hatten sich von der SG Gladbeck/Recklinghausen gleich 23 talentierte Nachwuchsschwimmer/-innen qualifiziert. Davon stellte der SV Gladbeck 1913 aus seinem Leistungskader 11 Aktive. Am Ende der 5-tägigen Meisterschaft konnte die SG den Medallenspiegel vom Vorjahr nicht toppen. Dennoch gab es zahlreiche Bestleistungen und exzellente Platzierungen in Berlin, vorneweg Yannik Plasil mit den zwei deutschen Meistertiteln über 200m Lagen und 200m Schmetterling und zudem zwei Vizemeisterschaften über 100m Schmetterling und 200m Lagen. Lukas Weißeler war wegen Krankheit nicht so erfolgreich wie erhofft – immerhin reichte es zur Vize-Jahrgangsmesterschaft über 200m Freistil. Einen Podiumsplatz erreichte auch Majelle Quarrato (Bronze 200m Freistil) Sehr gute Leistungen zeigten auch Yannik Stanglow, Maya Wolkowski, Alina Bongers, Niko Freese und Timo Wirgs.

Für die internationalen Deutschen Meisterschaften hatten sich diesmal 6 Aktive qualifiziert. Antonia Stenbrock wurde Vize-Juniorenmeisterin über 400m Freistil, Bronzemedallengewinnerin über 200m Freistil und 800m in der Juniorenwertung. Jennifer Pietrasch wurde Juniorenmeisterin über 200m Rücken und Zweite über 50m Rücken sowie Dritte über 100m Rücken. Yannick Plasil erreichte über 200m Schmetterling und 400m Lagen das

B-Finale. Majelle Quarrato, Lukas Weßeler und Timo Wirgs bestätigten ihre guten Leistungen der DJM.

Bei den NRW-Kürzbahn-Meisterschaften starteten Annika und Jessica Gäth, Antonia Stenbrock, Jennifer Pietrasch, Nikolas Mönig, Fleming Redemann, Yannick Plasil und Steffen Wirgs. Am Ende standen 34 Medaillen zu Buche; davon 16 mal Gold, 9 mal Silber und 9 mal Bronze. Erfolgreichste Aktive war Jennifer Pietrasch. Sie wurde NRW-Meisterin über 100m Rücken sowie über 100m und 200m Lagen. Antonia Stenbrock konnte die 200m Freistil im Finale für sich entscheiden.

Die Mastersschwimmer waren im Jahr 2018 wie stets zuvor besonders erfolgreich. In diesem Jahr waren sie bei den Deutschen Masters-Meisterschaften über die langen Strecken in Wetzlar gab es drei erste Plätze für Peter Kauch, zudem eine Vizemeisterschaft für Gabriele König. Die weiteren Teilnehmer: Mark Siebert, Thomas Spickenbaum und Bernd Bienek.

Bei den Masters-Meisterschaften NRW kurze Strecke, ausgetragen in Gladbeck, konnten sich die 13-er mit 10x Gold, 7x Silber und 4x Bronze dekorieren lassen.

An den Deutschen Masters-Meisterschaften der Schwimmer über die kurzen Strecken in Osnabrück nahmen Gabriele König, Meike Rackebrandt, Sarah Becker, Bernd Bienek, Herbert Bloch, Helmut Richter, Andreas Kaptur und Peter Kauch teil. Sie fuhren dort insgesamt 7 Titel ein. Erfolgreichster Teilnehmer in diesem Jahr war einmal mehr Peter Kauch mit fünf deutschen Meistertiteln und drei weiteren Podiumsplätzen.

Allen Helfern, Übungsleitern und Trainern, die wie immer aufopfernd und mit viel Engagement und Spaß unsere Schwimmer betreut haben und so die oben aufgeführten Erfolge erst ermöglicht haben, möchte ich meinen herzlichen Dank aussprechen.

Udo Fischer
Sportlicher Leiter



GERHARD JEDAMZIK
BAU · SANITÄR · UMWELTECHNIK

45968 Gladbeck	Ringeldorfer Str. 7	Tel.: 02043 / 22338	Fax: 02043 / 21308
45891 Gelsenkirchen	Lückshofstr. 19	Tel.: 0209 / 76590	Fax: 0209 / 778891



Bericht Betriebsführung Freibad Jahr 2018

Nach 2003 (Start der Betriebsführung Freibad) und 2006 mit 77.000 bzw. 70.000 Besuchern im Sommerbetrieb war das Jahr 2018 mit 65.000 Besuchern das drittstärkste Jahr. Die Mehreinnahmen in 2018 haben geholfen, den Verlustvortrag aus dem Vorjahr aufzufangen und mit einem geringen positiven Ergebnis in das Jahr 2019 zu starten.

Der ursprünglich bis zum 31.12.2018 laufende Betriebsführungsvertrag wird fortgeführt. Der Betriebskostenzuschuss (=Erstattung der Sach- und Personalkosten) wurde für 2019 angehoben und enthält für weitere Verlängerungsjahre eine Indexklausel. Die Anpassungen lassen die finanzielle Ausstattung für 2019 gesichert erscheinen.

Für darüberhinausgehende Sanierungsmaßnahmen ist der SV 13 mit der Stadt in Gesprächen, so wird z.B. die Außen-Dusch- und Toilettenanlage neben dem Umkleide / Vfl-Gebäude noch in 2019 grundsaniert.

Derzeit wird eine neue personelle Aufstellung der Betriebsführung angegangen, da einige langfristig bei der Betriebsführung tätige Mitarbeiter nicht oder nicht mehr in vollem Umfang zur Verfügung stehen.

*Uli Heitfeldt, Dieter Nock, Peter Zocher
März 2019*



**WILLKOMMEN IM
KREATIV-PARADIES**

Ihre Werbeagentur in
Gladbeck, Haldenstr. 15
www.typodesign.info

Hypnotisieren Sie Ihre Kunden, bringen Sie Ihre Ideen zum Leben, machen Sie Ihre Werbekampagne zu etwas Außergewöhnlichem. Wir unterstützen Sie dabei.

- Layout & Kreation
- Digital- & Printdesign
- Druck & Produktion
- Marketing & Kommunikation

TYODESIGN
Gesellschaft für Marketing & Kommunikation mbH

Wasserballbericht 2018

Herrenmannschaft

Die aktuell laufende Spielzeit 2018/2019 begann für die Erstvertretung der Wasserballer mit zahlreichen Fragezeichen. Nachdem der langjährige Trainer der Mannschaft – Christoph van Bürk – den SV Gladbeck 13 in Richtung SV Westfalen Dortmund verlassen hatte, war lange Zeit nicht klar, wer das Training der Herrenmannschaft zukünftig leiten sollte.

An dieser Stelle ist es uns ein besonderes Anliegen, hiermit nochmals ausdrücklich Christoph für sein langjähriges persönliches sowie sportliches Engagement im Namen aller Wasserballer zu danken und ihm für seinen zukünftigen Weg unsere besten Wünsche auszusprechen.

Ebenfalls war vor Beginn der Saison nicht eindeutig zu bestimmen, ob sich überhaupt ein Kader für die erste Mannschaft bilden ließe. Aufgrund zahlreicher beruflicher und persönlicher Verpflichtungen vieler Beteiligten, mussten einige bekannte Akteure ihr Wirken rund um den Wasserball des SV13 einschränken oder sogar ganz einstellen.

Nach ausführlichen Gesprächen und vielfältigen Überlegungen nahm sich das Brüdergespann Stefan und Sebastian Neumann der Aufgabe an, eine Mannschaft formieren zu wollen, die mittel- und langfristige Bestand haben könnte. Es galt ein Team zu bilden, das fortan nicht mehr primär auf Erfahrung und Routine fußt, sondern noch stärker die Jugend in den Mittelpunkt stellt. Durch einen gesunden Mix von „jung“ und

„alt“ galt es, die vorherige Spielzeit, die mit lediglich einem Sieg beendet wurde, wett zu machen. Letztendlich fanden sich insgesamt 18 Spieler, die hochmotiviert waren, dieses Ziel zu erreichen. So liegt nun der aktuelle Altersdurchschnitt der ersten Mannschaft bei gut 25 Jahren, wobei sieben der Akteure derzeit sogar noch für Jugendmannschaften spielberechtigt sind. Nach der Umstellung einiger Trainingsprinzipien und taktischen Vorgehensweisen, waren alle zuversichtlich, dass die neue Spielzeit sportlich erfolgreicher verlaufen könne.

Diese Zuversicht wurde auch dadurch nicht getrübt, dass die ersten vier Spiele zum Teil recht hoch verloren worden sind. Denn deutlich wurde, dass die spielerische Anlage, die Anstrengungsbereitschaft, die Stimmung und der Teamgeist in der Mannschaft stimmten. So war es nur eine Frage der Zeit, bis der erste Sieg gefeiert werden durfte. Die nächsten vier Partien konnten allesamt gewonnen werden – darunter ein packendes Derby gegen den VfL Gladbeck, dem schätzungsweise 50 Zuschauer folgten, die für eine großartige Stimmung in der Traglufthalle sorgten.

Neben diesen ersten sportlichen Erfolgen konnte bereits etwas noch Wichtigeres geschaffen werden: Die Mannschaft ist zusammengewachsen, die Spieler stehen füreinander ein und beleben das Vereinsleben gemeinsam auch außerhalb des Wassers. Es ist spürbar, dass sich junge Menschen wieder vermehrt mit dem Vereinsleben identifizieren können. Sie treiben nicht nur aus indivi-

dualistischen Motiven Sport, sondern fügen sich konstruktiv in ein Kollektiv ein, stellen eigene Interessen hinten an und wollen etwas bewegen – und sei es nur auf Bezirksebene. Es entsteht eine angenehme Gruppendynamik, im Rahmen derer Persönlichkeiten reifen können und sich entwickeln dürfen.

U18, U16, U14

Da sich nur schwer eine tatsächliche **U18**-Mannschaft (B-Jugend) hätte bilden lassen, entschied Trainer Jan Wachtmeister, dass hier vermehrt Jugendliche aus der U16 eingesetzt werden. Dies sollte sicherstellen, den Spielerinnen und Spielern ein hohes Maß an Spielpraxis zu ermöglichen und ihnen die Chance bieten, auf anspruchsvollerem Niveau Erfahrungen sammeln zu können. Auch wenn abzusehen war, dass die zwei in der Liga konkurrierenden Mannschaften aus Recklinghausen und Bocholt spielerisch und körperlich eindeutig überlegen sind, ist zu erwarten, dass das Team von den Spieleinsätzen eindeutig profitieren kann. Das bisher einzige Spiel dieser Saison ging zwar verloren, doch zeigte sich das Team mit vollem Eifer und großer Einsatzfreude.

Die Mannschaft der **U16** (C-Jugend) absolvierte ebenfalls bisher lediglich ein Heimspiel und konnte dies gegen Gronau mit 22:8 souverän für sich entscheiden. Dieses Ergebnis brachte zunächst den zweiten Tabellenplatz und lässt darauf hoffen, dass das Team die Saison auch weiterhin erfolgreich gestalten wird. Zuversichtlich stimmt außerdem, dass ein Großteil des Kaders ähnlich der vorherigen Saison besetzt ist und somit die erfolversprechende Entwicklung der sportlichen Leistung weiter voranschreiten kann.

Die **U14** (D-Jugend) setzt nach den letzten vier sehr erfolgreichen Jahren den Trend fort. Diese Saison gab sie bisher nur einen Punkt gegen die WSG Vest ab, gegen die es im vergangenen Jahr noch wiederholte Niederlagen gegeben hatte. Neben Christoph Meyring haben diese positive Zwischenbilanz auch Aaron Arndt und Tom Lechtenberg zu verantworten. Letztere unterstützen seit dieser Saison Christoph voller Tatendrang beim Coaching des Teams. Momentan belegt die Mannschaft nach vier ausgetragenen Spielen schon den ersten Tabellenplatz.

Noch besonders hervorzuheben bleibt, dass sich auch in diesem Jahr wieder mehrere Teammitglieder der U14 erfolgreich für das Auswahltraining des Bezirkes Nordwestfalen qualifiziert haben. Benjamin Posniak, Kilian De Vries, Finn Schaefer, Enes Yildirim und Henning Krügerke zeigen, dass die Jugendarbeit des SV Gladbeck 13 weiterhin auf einem guten Weg ist und immer wieder junge Wasserballtalente aus seinen Reihen hervorgehen.

Gut Nass!

Sebastian Neumann

Verantwortlicher Geschäftsbereich Wasserball





SOMMER FEST



SOMMERFEELING
PUR

07.09.2019, 17 UHR

IM VEREINSHEIM SV 13 E.V.
AUF DER TERRASSE

EINTRITT & SPEISEN:
FREI

GETRÄNKE:
LAUT VEREINSHEIM
PREISLISTE

Viele Ehrungen bei der Sport-Feierstunde



Erfolgreiche Schwimmerinnen und Schwimmer wurden von Bürgermeister Ulrich Roland mit der Sportplakette in Bronze geehrt. Foto: Annegret Hilgers

Bei der traditionellen „Feierstunde des Sports“ im Ratssaal stand die Überreichung der städtischen Sportplaketten im Mittelpunkt, und auch der SV Gladbeck 13 ging nicht leer aus.

Gute Ergebnisse bei Deutschen Meisterschaften und sogar Europa-Meisterschaften brachten folgenden Aktiven aus den Bereichen Schwimmen und Triathlon Plaketten aus der Hand von Bürgermeister Ulrich Roland ein: Silber für Jennifer Pietrasch, Jürgen Schmieder, Gerd Blum und Sabine Schön, Bronze für Timo Wirgs, Yannick Plasil, Christoph Siebert, Tim Wolkowski, Lukas Weßeler und Majelle Quarrato.



Für Jürgen Schmieder, Sabine Schön und Gerd Blum gab es die Sportplakette in Silber. Foto: Annegret Hilgers

Ehrung für Heinrich Boßler

Heinrich Boßler, langjähriger städtischer Sportamts-Leiter und Geschäftsführer des SV 13, ist vom Verein nachträglich mit der Ver-

dienst-Medaille anlässlich seiner 70-jährigen Mitgliedschaft geehrt worden.

Klaus Hilgers ist seit 90 Jahren SV 13-Mitglied

Ein ganz besonderes Mitglieder-Jubiläum konnte der Schwimmverein Gladbeck 1913 bei seinem Herbstfest im Vereinsheim feiern: Klaus Hilgers gehört dem SV 13 seit sage und schreibe 90 Jahren an. Seine Mitgliedskarte trägt das Datum 1. Januar 1928. Stehende Ovationen begleiteten die Ehrung des Alters-Jubilars durch den 1. Vorsitzenden Dr. Michael Kraus.



Riesen-Beifall gab es für Klaus Hilgers, der seit 90 Jahren dem SV 13 angehört. Foto: Annegret Hilgers

Noch viele weitere Beweise von langjähriger Vereinstreue galt es auszuzeichnen. Die Vereins-Nadel in Bronze (25 Jahre) gab es für Anna Katharina Lehnert, Nadine Küper, Alexey Priachin, Sebastian Neumann, Gudrun Luggenhölscher, Otmar Held und Ralf Knura. Silber konnte Klaus Besse (40 Jahre) in Empfang nehmen. Die Gold-Nadel (50 Jahre) wurde Rolf Wiegmann und Alfred Luggenhölscher verliehen.

Ehregaben in Form einer Flasche Schampus waren für die noch älteren Mitglieder reserviert: 55 Jahre für Herbert Kolbe, Dr. Helmut Wiegmann und Josef Schubert, 60 Jahre für Lothar Kinner, 65 Jahre für Hans-Peter Boden und Alfred Getschmann, 70 Jahre für Helmut Richter und eben 90 Jahre für Klaus Hilgers.

Viele Masters-Schwimmer wurden für Titel, Medaillen und gute Platzierungen bei deutschen und westdeutschen Meisterschaften geehrt. Peter Kauch glänzte mit acht Mal Gold bei nationalen Titelkämpfen und etlichen deutschen Altersklassen-Rekorden. Doch auch seine Teamkollegen mussten sich nicht verstecken: Gabriele König, Helmut Richter, Volker Reininghaus, Rüdiger Stahlhut. Bernd Bieneck, Günter Uhlich, Heike Rackebrandt,



Langjährige Vereinstreue wurde mit Ehrennadeln und Ehrengaben belohnt. Foto: Annegret Hilgers

Mark Siebert, Thomas Spickenbaum, Matthias Uhlich, Klaus Kalinke, Sarah Becker, Andreas Kaptur, Karl-Heinz Neuhaus und Willi Brenner hielten das Fähnlein des SV 13 hoch. Hinzu kamen ein Mal Gold und zwei Mal Bronze bei den „Deutschen“ für drei Staffeln.

hatte im Cross-Triathlon den Titel in seiner Altersklasse geholt.

Schon zu Beginn der Veranstaltung konnten sich die 13-er an einem warmen und kalten Buffet laben, und später war Disco angesagt.

Zum Schluss galt es sogar einen Europameister zu ehren: Gerd Blum, 78 „Lenze“ alt,

Otto Holzer



Viele Masters-Schwimmer wurden für ihre starken Leistungen geehrt. Foto: Annegret Hilgers

Helmut Richter schwimmt gleich drei Europa-Rekorde



Das erfolgreiche Team vom „Rüstringer Friesen“: von links Bernd Bienek, Thomas Spickenbaum, der dreimalige Europa-Rekordler Helmut Richter, Gabriele König, Günter Uhlich und Willi Brenner. Foto: SV 13

Er kann es immer noch: Beim 29. Internationalen Masters-Schwimmfest „Rüstringer Friese“ in Wilhelmshaven startete Helmut Richter mit einem kaum glaublichen Paukenschlag ins neue Wettkampffahr. Zwar hatte er sich für seine ersten Starts in der Altersklasse 80 einiges vorgenommen und auch beim Veranstalter die Europarekord-Versuche vorsorglich angemeldet, weil dafür 3 Kampfrichter abgestellt werden müssen, doch mit diesem Dreifach-Erfolg hatte auch er nicht gerechnet.

Los ging es für ihn mit den 50 m Schmetterling. Hier konnte er den alten Rekord des Finnen Malk Lauri mit seiner Zeit von 0:37,31 Min. gleich um 3 Sekunden unterbieten. Eine gute halbe Stunde später knackte er den Rekord (0:41,55 Min.) des Spaniers Carlos Jimenez mit seiner Zeit von 0:39,65 Min. ebenfalls sehr deutlich. Dann wurde es für Richter eng, weil er seine 3

Starts alle innerhalb einer guten Stunde bewältigen musste und ihm die Zeit für eine ordentliche Regeneration fehlte. Als Mindestziel hatte er sich für die 50 m Freistil den Deutschen Rekord (0:33,23 Min) des Berliners Bernd Schüricke vorgenommen. „Der muss auf jeden Fall weg – der ist schon 18 Jahre alt!“ meinte Richter vor dem Rennen. Dass er dann mit 0:0:32,07 Min. sogar den bisherigen Europarekord des Spaniers Roberto Alberich um eine Zehntelsekunde unterbot, war dann auch für ihn eine kleine Überraschung. Vom Veranstalter wurde Helmut Richter für diese Rekordleistungen mit einem Ehrenpreis ausgezeichnet.

Auch der Rest der Gladbecker Mannschaft hatte sich einiges vorgenommen. Doch der angepeilte Rekord über 4x50 m Lagen fiel wegen einiger krankheitsbedingter Ausfälle leider ins Wasser. Auch der schon so oft gewonnene Pokal für die beste Gastmann-

schaft fiel dieser Erkältungswelle zum Opfer und ging diesmal an die SG Schöneberg Berlin. Dennoch überzeugten die Aktiven mit ordentlichen Leistungen.

Bernd Bienek ging sechsmal an den Start und holte sich über 50 m Brust in 0:34,20 sein punktbestes Ergebnis. Er gewann in der AK 50 über 200 m Lagen (2:38,05 Min.), 200 m Brust, 100 m Schmetterling und 100 m Lagen.

Fünfmal Erste wurde Gabriele König (AK 65). Sie gewann die 50 m Rücken in 0:44,68 Min. sowie die 50 m und 100 Freistil, 100 m Rücken und 100 m Lagen.

Willi Brenner (AK 65) überzeugte bei seinem einzigen Start über 50 m Rücken (0:39,09 Min.) mit Platz 1.

Günter Uhlich siegte dreimal in der AK 65. Er gewann die 200 m Brust (3:27,89 Min), die 100 m Brust und die 100 m Lagen. Zweiter wurde er über 100 und 200 m Freistil.

Thomas Spickenbaum siegte über 200 m Freistil der AK 55 in 2:39,66 Min. Zweiter wurde er über 50, 100 und 200 m Rücken sowie über 100 m Lagen. Platz 3 belegte er über 100 m Freistil. In 1:11,34 Min.

mein Optiker
in Gladbeck...

- präzise Augenprüfung ✓
- persönliche Sehberatung ✓
- inkl. Brillenglasversicherung ✓
- Zufriedenheitsgarantie ✓
- Brillen-ABO, 0% Zinsen ✓
- Kontaktlinsen-Anpassung ✓
- Top-Aktuelle Brillenmode ✓



OPTIK
Rodewald

...und viele mehr!

Hochstraße 43
Gladbeck-Mitte
Tel. 02043/65557

www.optik-rodewald.de

Jennifer und Antonia holen DM-Edelmetall

Für Jennifer Pietrasch und Antonia Stenbrock war Berlin eine Reise wert. Die beiden Schwimmerinnen des SV Gladbeck 13 sicherten sich bei den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften in der Junioren-Wertung insgesamt drei- bzw. zweimal Edelmetall.



Die Berlin-Fahrer des SV 13: Jennifer Pietrasch, Nicole Maier und Antonia Stenbrock (hinten von links), Yannick Plasil, Steffen Wirgs, Lukas Weßeler und Trainer Vassili Strischenkoff (vorne von links).

Donnerstag, 13. Dezember

Antonia Stenbrock hat am Eröffnungstag in Berlin Edelmetall gewonnen. In der Juniorenwertung sicherte sich die Gladbeckerin über 800 Meter Freistil in persönlicher Bestzeit von 8:48,92 Minuten Bronze.

Über 800 Meter Freistil konnte Antonia ihre Bestmarke um fast vier Sekunden auf 8:48,92 Minuten steigern. Sie ließ in ihrem Vorlauf nichts anbrennen und schwamm ihn sicher nach Hause. Danach musste sie sich erst einmal in Geduld üben, weil am frühen Abend im zeitschnellsten Lauf noch zwei starke Schwimmerinnen aus der Juniorenklasse folgten. Dabei handelte es sich um Lea Boy

(SV Würzburg 05) und Josephine Tesch (SG Neukölln Berlin), die letztlich Gold bzw. Silber gewannen. Stenbrock landete auf dem dritten Platz.

Für das A-Finale über 200 Meter Schmetterling qualifizierte sich Stenbrocks Vereinskamerad Yannick Plasil. Der Youngster schwamm ebenfalls persönliche Bestzeit. In 1:58,87 Minuten war er am Vormittag als Fünftschnellster an das Ticket fürs A-Finale gekommen - genau dieses Ziel hatte sich der amtierende Deutsche Jahrgangsmeister über 200 Meter Schmetterling vor den Titelkämpfen gesetzt. Im A-Finale am Abend steigerte sich Plasil auf 1:58,68 Minuten. Damit belegte

er in der Endabrechnung den sechsten Rang. Lediglich der Jüngste im SV-13-Team, Lukas Weßeler, konnte seine persönliche Bestzeit nicht verbessern. Über 200 m Schmetterling belegte der Gladbecker (Jahrgang 2003) in 22:07,31 Minuten den 31. Platz.

Freitag, 14. Dezember

Auch am zweiten Wettkampftag gewann der SV Gladbeck 13 Edelmetall: Jennifer Pietrasch sicherte sich über 200 Meter Rücken in der Juniorenwertung die Silbermedaille. Den ersten Platz erkämpfte sich Anna Friedrich (W98 Hannover, 2:11,77 Minuten). Nach 2:13,81 Minuten schlug Pietrasch am Beckenrand an. Das bedeutete für sie Saisonbestzeit und außerdem – noch sehr viel wichtiger – die Qualifikation für das A-Finale. Im Endlauf konnte sich Jennifer noch steigern. In 2:13,46 Minuten landete sie auf dem siebten Platz. Den Titel errang die Hannoveranerin Friedrich in 2:09,56 Minuten.

Jennifer Pietraschs Teamkollegin Antonia Stenbrock verpasste über 200 Meter Freistil knapp ihre persönliche Bestzeit. In 2:01,91 Minuten belegte sie in der Juniorenwertung den fünften Rang. Außerdem schwamm sie im B-Finale mit und erreichte das Ziel als Drittplatzierte in 1:59,80 Minuten.

Nicole Maier, Zugang des Schwimmvereins und erstmals für die 13er bei nationalen Titelkämpfen im Einsatz, erreichte in der Hauptstadt über 400 Meter Lagen in 5:03,84 Minuten das Ziel. Damit verfehlte sie ihre persönliche Hausmarke knapp. In der Juniorenwertung platzierte sich Nicole Maier als Siebte.

Yannick Plasil schaffte auch über 400 Meter Lagen den Einzug ins A-Finale. Im Vorlauf verbesserte er seine persönliche Bestzeit auf 4:22,60 Minuten. Am Abend legte er nach und erreichte in 4:19,85 Minuten als Achteplatziertes das Ziel.

Samstag/Sonntag, 15./16. Dezember

Pietrasch schlug am Wochenende noch zweimal zu. Über 50 Meter Rücken und über 100 Meter Rücken belegte sie jeweils den zweiten Platz. Über die Kurzdistanz qualifizierte sich Jennifer mit ihrer Zeit von 28,98 Sek. für das C-Finale, in dem sie in 29,15 Sek. auf Rang sechs landete. Über 100 Meter Rücken (1:02,10 Min.) erreichte sie das B-Finale. Resultat: Platz sechs in 1:02,61 Minuten. Rang vier in der Juniorenwertung belegte Pietrasch über 100 Meter Lagen den 8. Platz B-Finale in 1:04,49 Min.) und Rang sieben über 200 Meter Lagen (2:21,04 Min.).

Antonia Stenbrock schaffte es auf den dritten Rang. In 4:14,58 Min. qualifizierte sie sich für das Finale der acht besten Deutschen. Im Endlauf konnte sie nicht mehr zulegen. 4:17,36 Min. bedeuteten den achten Platz für die Gladbeckerin.

Yannick Plasil startete am Wochenende über 100 Meter Schmetterling (55,20 Sek.; 4. Platz C-Finale in 54,70 Sek.) und über 200 Meter Lagen (2:04,37 Min.; 7. Platz B-Finale in 2:02,32 Min.). Neuzugang Nicole Maier belegte über 400 Meter Freistil in 4:31,20 Min. in der Juniorenwertung den zehnten Platz.

Masters sammeln Titel am Fließband

Mit 5 Titeln ließ Jan Unterberg in der Altersklasse 25 nichts anbrennen. Er gewann die 50 m Brust (0:31,20 Min.), 100 m Brust (1:10,34 Min.) 100 m Freistil (0:55,99 Min.) 200 m Freistil (2:06,37 Min.) und die 100 m Lagen (1:04,34 Min.). Mit Helmut Richter (AK 75) blieb auch der Senior der Gladbecker ungeschlagen. Er siegte über 50 m Rücken (0:39,10 Min.), 50 m Schmetterling (0:38,57 Min.) und 50 m Freistil (0:31,97 Min.).

Zwei Titel steuerte Jeanette Dietrich (AK 25) bei. Sie gewann über 50 m Freistil (0:27,63 Min.) und 200 m Freistil (2:14,87 Min.). Zweite wurde sie über 100 m Lagen (1:10,01 Min.) und 100 m Freistil (1:00,41 Min.), Dritte über 100 m Rücken (1:11,85 Min.).

Meike Rackebrandt sicherte sich 2 Titel in der AK 45 und siegte über 100 m Rücken (1:20,42 Min.) und 200 m Freistil (2:34,24 Min.). Vizemeisterin wurde sie über 100 m Lagen in 1:23,69 Min.).

Fünf Starts absolvierte Mark Siebert in der AK 50. Dabei gelang ihm über 100 m Brust in 1:14,08 Min. der Titelgewinn. Zweiter wurde er über 50 m Brust (0:33,98 Min.) und 50 m Schmetterling (0:30,05 Min.). Dritter wurde er über 100 m Schmetterling in 1:10,79 Min.

Freistilspezialist Klaus Kalinke (AK 60) konnte sich über 200 m Freistil durchsetzen und schlug nach 2:29,20 Min. als Erster an. Dritter wurde er über 100 m Lagen in 1:24,70 Min.

Bernd Bienek holte sich in der AK 50 den Titel über 50 m Rücken in 0:34,01 Min. Dritter wurde er über 50 m Brust in 0:34,36 Min.

Einen einzigen Start lieferte Matthias Uhlich (AK 35) ab und holte sich den Titel über 50 m Rücken (0:30,91 Min.).



Als fleißige Titelsammler erwiesen sich die Masterschwimmer im heimischen Hallenbad. Foto: SV 13

Günter Uhlich schwamm in der AK 65 dreimal zur Silbermedaille, und zwar über 50 m Brust (0:40,73 Min.) 100 m Brust (1:30,76 Min.) und 200 m Freistil (2:44,96 Min.).

Zwei Silbermedaillen gewann Sarah Becker (AK 30) über 50 m Schmetterling (0:32,62 Min.) und 50 m Freistil (0:30,97 Min.).

Weitere Vizemeisterschaften holten Volker Reininghaus (AK 45) über 100 m Lagen (1:20,67 Min.) und Karl-Heinz Neuhaus (AK 75) über 100 m Freistil (1:43,16 Min.). Auf Rang vier landete Rüdiger Stahlhut (AK 60) über 50 m Freistil (0:32,42 Min.) und 200 m Freistil.

Die einzige Gladbeck/Recklinghäuser Staffel sorgte mit ihrer Zeit von 2:09,04 Min. über 4x50 m Lagen-Mixed für einen weiteren Titel. Hier schwammen Jeanette Dietrich, Bernd Bienek, Jan Unterberg und Meike Rackebrandt.

SV 13-Schwimmer sichern sich 28 mal Gold

Regelmäßig zum Jahresabschluss veranstaltet der Schwimmbezirk Nordwestfalen seine Meisterschaften auf der kurzen Bahn für die offene Klasse und den Jahrgangsentscheidungen.

Auch die heimischen Athleten des SV Gladbeck 13 mussten auf ihre Leistungsträger verzichten, die sich in direkter Vorbereitung auf die Deutschen Meisterschaften in Berlin befanden. Doch davon ließen sich die Daheimgebliebenen nicht einschüchtern: allein in der offenen Klasse sicherten sich die Aktiven 11 Titel. Insgesamt konnten die 13er 28 x Gold, 23 x Silber und 15 x Bronze bei den Siegerehrungen in Empfang nehmen. Zusätzlich freuten sich Aktive und Trainer des SV 13 über 125 neue persönliche Bestzeiten.

Majelle Quarrato (2001) siegte über die 200 m und 400 m Freistil, wurde Vizemeisterin über die 100 m sowie 200 m Schmetterling und beendete die 50 m Schmetterling auf den 3. Rang. Leider gelang es ihr wieder nicht, sich über die 200m Freistil für die Deutschen Kurzbahnmeisterschaften zu qualifizieren. In den Jahrgangsentscheidungen kamen noch Titel über 200 m Schmetterling, 200 m Freistil und 400 m Freistil hinzu.

Christoph Siebert (2001) sicherte sich in neuer Bestzeit den Bezirkstitel über 200 m Rücken; auf der kürzeren Rückenstrecke gab es Bronze. In den Jahrgangsentscheidungen sicherte er sich die Titel über 100 und 200m Rücken.

Platz 3 über 50m Rücken holte seine Schwester Leonie (1999) sowie die Jahrgangstitel über 100m und 200m Rücken.

Timo Wirgs (2000) konnte sich ebenfalls in die offene Wertung mit 3 Medaillen einreihen. Bezirksmeister wurde Timo über 200 m Freistil sowie 100 m Brust, als Vizemeister beendete er die 200m Lagen. Jahrgangsmeister wurde er zudem noch über 200 m Lagen, 100 m Brust sowie 200 m Freistil. Den Titel über die 200 m Lagen sicherte sich Jonas Fischer.

Tim Wolkowski (2002) schwamm etliche Bestzeiten und holte Medaillen. Er siegte in der offenen Wertung über 400 m Freistil, und jeweils Platz 3 gab es über 200 m Lagen, 200 m Freistil und 200m Rücken. 4 x Jahrgangsgold gab es über 200 m Lagen, 100 m Brust, 200 m Freistil und 400 m Freistil. Silber gab es über 200m Rücken hinzu.

Yannick Stanglow (2005) holte Jahrgangstitel über 200 m Lagen, 100 m Rücken, 200 m Freistil und 100 m Freistil. Silber sicherte er sich über 200 m Rücken.

Erfolgreich war auch Alina Bongers mit Gold über 200 m Lagen und 200 m Freistil sowie Silber über 100 m Brust in ihrem Jahrgang 2005.

Ebenfalls 2 Jahrgangstitel über 100 m und 200 m Rücken sowie Bronze über 200 m Lagen sammelte Blanca Brune vom Jahrgang 2006.

Ihre Zwillingsschwester Maja war noch etwas besser, siegte über 100 m Freistil und 200 m Brust; Vizemeisterin wurde sie über 200 m Lagen und 100 m Brust.

Felix Heming – 2005 – gewann den Jahrgangstitel über 100 m Brust den Jahrgangstitel. Silber sicherte er sich über 200 m Lagen und 200 m Brust.

3 Jahrgangsmedaillen waren die Ausbeute für Vianne D'Amico – 2007 – mit dem Titel über 200 m Rücken sowie Silber über 100 m Rücken und 200 m Freistil.

Weitere Medaillengewinner:

Emily Stanglow - 2008 -

Pl. 3 über 100 m und 200 m Freistil

Hannah Buttler - 2006 -

Pl. 2 über 100 m Rücken und 200 m Freistil

Pl. 3 über 100 m Freistil

Julian Emmerling - 2003 -

Pl. 3 über 100 m Rücken

Laeticia Lissok - 2005 -

Pl. 3 über 200 m Rücken

Lena Thiehofe - 1994/AK 20 -

Pl. 3 über 200 m Brust und 50 m Schmetterling

Lenhart Strube - 2006 -

Pl. 2 über 200 m Schmetterling

Pl. 3 über 200 m Rücken

Liliana Lazarowitz - 2007 -

Pl. 2 über 100 m Freistil

Lorena Lissok - 2007 -

Pl. 2 über 100 m und 200 m Brust sowie 200m Schmetterling

Naomi Lipka - 2002 -

Pl. 2 über 100 m und 200 m Rücken

Pl. 3 über 200 m Freistil

Selim Kiel - 2006 -

Pl. 3 über 200 m Schmetterling

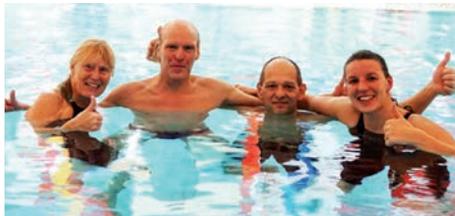
Weiter waren für die SG/SV 13 am Start: Alexandra Popp; Charlotte Veltkamp; Clara Jürgens; Frederike Purat; Katharina Veltkamp; Linus Wessing; Maya Wolkowski; Mia Kanotowsky; Sina Schäfer und Zoe Schlieper.

Für die Bezirksveranstaltung noch zu jung, aber trotzdem an diesem Wochenende am Start: Drei Aktive des Aufbaukaders des Jahrganges 2009 waren im Duisburger Wedaubad beim 12. Adventschwimmfest dabei und schnitten gut ab.

So sicherte sich Juliana Buttler in 1:14,92 über 100m Freistil nicht nur den Sieg, sondern führt aktuell die deutsche Bestenliste in ihrem Jahrgang 2009 an. Ganz oben auf dem Siebertreppchen stand sie über 200 m Lagen sowie 200m Rücken. Jana Brauckmann sammelte ebenfalls fleißig Medaillen: jeweils Silber über 50 m Brust und 200 m Lagen sowie Bronze über 200 m Brust. Berit Strube sicherte sich über 100m Schmetterling Gold.

Peter Kauch setzt mal wieder die Glanzpunkte

Die 9. Deutschen Kurzbahnmeisterschaften der Masters, zum wiederholten Mal in Hannover ausgetragen, verliefen für die Schwimmer der Startgemeinschaft Gladbeck/Recklinghausen äußerst erfolgreich. Mit 5 Einzeltiteln üppig ausgezeichnet, konnte vor allem Peter Kauch mit hervorragenden Leistungen überzeugen.



*Die siegreiche Staffel: von links Gabriele König, Peter Kauch, Mark Siebert und Jeanette Dietrich.
Foto: SV 13*

In der Altersklasse 60 holte er sich die Titel über 100 m Freistil (1:03,64 Min.), 200 m Freistil (2:21,08 Min.), 100 m Brust (1:18,52 Min.) und 100 m Lagen (1:13,14 Min.). Zur Silbermedaille schwamm er über 50 m Brust (0:35,63 Min.) und 100 m Schmetterling (1:11,63 Min.). Über die Strecken 100 m Rücken (1:18,94 Min.) und 50 m Schmetterling (0:31,76 Min.) reichte es jeweils zur Bronzemedaille. Wenn man bedenkt, dass zwei seiner Gegner die früheren Weltklasse-Schwimmer Peter Nocke und Walter Kusch waren, sind diese Leistungen umso bemerkenswerter.

Auch in diesem Jahr vervollständigte er seine Titel in den Mehrkampf Wettbewerben. Hierbei müssen alle Schwimmdisziplinen bewältigt werden. Beim kleinen Mehrkampf waren dies die 50er-Sprintstrecken sowie die 100 m Lagen und beim großen Mehrkampf ging es über alle 100er-Strecken und die 200 m Lagen. Beide Wettbewerbe konnte Peter Kauch für sich entscheiden. Beim großen Mehrkampf wurden alle Altersklassen nach einem Punktesystem gegeneinander gewertet. Selbst hier war Kauch nicht zu schlagen.

Mit zwei Silbermedaillen war Jeanette Dietrich zufrieden. Sie trat in der AK 25 an, schwamm über 50 m Freistil 0:27,15 Min., und über 100 m Freistil knackte sie mit 0:59,63 Min. sogar die Minutengrenze. Über 100 m Lagen verpasste sie in 1:11,06 Min. eine Medaille nur knapp. In der AK 65 ging Gabriele König an den Start und holte sich die Silbermedaille über 50 m Schmetterling (0:46,66 Min.) sowie jeweils eine Bronzemedaille über 50 m Rücken (0:45,55 Min.) und 100 m Lagen (1:46,65 Min.). Auch Gabriele König beteiligte sich am „kleinen“ Mehrkampf über die Sprintstrecken und kam hier zum zweiten Platz.

In der AK 50 zeigte Mark Siebert ebenfalls starke Leistungen und schwamm über 100 m Brust in 1:13,39 Min. zur Bronzemedaille. Über 50 m Brust reichte es in 0:33,23 Min. zu einem guten 4. Platz. Zwei fünfte Plätze belegte er über 100 m Schmetterling (1:08,69 Min.) und 100 m Lagen (1:09,28 Min.). Knapp an den Medaillenrängen vorbei schrammte Jan Unterberg (AK 25) mit Pl. 4 über 100 m Brust in 1:06,60 Min.. Platz 5 holte er über 50 m Brust in 0:30,49 Min.. und Pl. 7 über 100 m Freistil in 0:55,02 Min..

Meike Rackebrandt (AK 45) belegte über 200 m Lagen in 2:54,13 Min. Pl. 5 und über 100 m Rücken in 1:19,19 Min. Pl. 6.

Es gingen auch zwei Staffeln an den Start. In der Besetzung Gabriele König, Mark Siebert, Peter Kauch und Jeanette Dietrich holte sich

die 4x100 m Lagen-mixed-Staffel In der Zeit von 5:05,48 Min. und einem Vorsprung von nur 2/10Sekunden auf die SG Frankfurt den Titel. In der gleichen Besetzung über 4x50 m Lagen-mixed reichte es in 2:17,29 Min. zu Platz 6.

Die Medaillen-Ausbeute war riesig

Man kann nicht gerade sagen, dass es ein günstiger Termin war, um auf einem Wettkampf Top-Ergebnisse zu erwarten. Hatten die Aktiven des SV Gladbeck 13 doch gerade erst ihr Herbst-Trainingslager absolviert: Es trainierte der Leistungskader mit Trainer Vassili Strischenkoff in Duisburg, während der Anschlusskader und einige Jungaktive des Aufbaukaders in Westerstede ihr strammes Programm absolvierten. Doch wollte man dem SG-Partner die Einladung nicht ausschlagen, so konnten die Trainer erkennen, ob das intensive Training anschlagen würde.

Das war der Fall, und so kehrten die 13er insgesamt mit 55 Medaillen (15 Gold, 26 Silber und 14 Bronze) und jeder Menge Bestzeiten nach Hause.

Der Leistungskader ging in Recklinghausen überwiegend über die Langstrecken (400 m Lagen und 1500 m Freistil) an den Start und konnte durchweg mit neuen Bestmarken aufwarten.

So gewann Jennifer Pietrasch in der offenen Klasse souverän die ungewohnten 400 m Lagen in neuer Bestzeit von 5:02,27.

Nicht viel langsamer war Nicole Maier: Mit einer Steigerung auf 5:04,90 war ihr der Sieg im Jahrgang 2000 nicht zu nehmen. Ebenfalls neue Bestzeit erzielte Nicole bei ihrem Jahrgangssieg über 200 m Schmetterling in 2:22,62.

Lukas Weißler (2003) verfehlte bei seinem Sieg über 200 m Schmetterling (2:06,27) ganz knapp die Pflichtzeit für die Deutschen Kurzbahn-Meisterschaften. Seinen zweiten Sieg holte sich der 15-jährige in 4:46,37 über 400 m Lagen.

Majelle Quarrato (2001) überzeugte mit ihrer Sieger-Bestzeit über 1500 m Freistil in 17:40,57 ihren Trainer zufriedenstellen.

Weitere Top-Ergebnisse des Leistungskaders über die 400 m Lagen:

Alina Bongers (2005) verbesserte sich auf 5:30,18 und belegte Pl.3; Hannah Buttler (2006) steigerte sich auf 5:45,20 und belegte Pl.2; Maya Wolkowski (2005) schaffte eine neue Bestzeit mit 5:38,81; ihr Bruder Tim Wolkowski (2002) siegte in 5:03,85; Niko Frese (2003) wurde in 5:45,11 2.; Timo Wirgs (2002) belegte in 4:45,78 den 2. Rang; Yan-

nick Stanglow (2005) wurde in 5:21,16 Erster in seinem Jahrgang.

Die Jüngste des Teams, Juliana Buttler (2009), holte vier Medaillen. Sie siegte über 100 m Schmetterling in 1:38,93 sowie über 200 m Lagen in 3:17,79, Silber gab es für Juliana über 400 m Freistil und 200 m Freistil.

Charlotte Veltkamp (2008) holte Gold über 200 m Lagen (3:26,19) und zudem 2x Silber.

Emily Stanglow (2008) gewann in neuer Bestzeit die 200 Freistil in 2:48,16 und schaffte 2 x Silber.

Mit einem kompletten Medaillen-Satz glänzte Felix Kleinhüchelkoten (2009) .Über 400 m Freistil (6:57,08) holte er Gold. Je 1x Silber und Bronze kamen hinzu.

Über 200 m Freistil steigerte sich Liliana Lazarowitz (2007) auf starke 2:31,66 und erhielt Gold.

Maja Brune (2006) absolvierte in der Kurzbahn-Saison schon ihren dritten Wettkampf und konnte sich weiter steigern. 1:21,83 über 100 m Brust brachte ihr den 1. Platz ein, Platz 2 belegte sie über 100 m Freistil in 1:05,22.

Vianne D'Amico (2007) konnte sich über 4 Medaillen freuen. Über 50 m Schmetterling siegte sie in 0:34,66, und 3 x gab es Silber freuen.

Der jüngste männliche Starter des SV 13 war Nathanael Vogt vom Jahrgang 2010. Gleich 3x kletterte er auf das Siegerpodest mit Platz 1 über 200 m Freistil in 3:41,91 und 2 x Silber.



Medaillen und Bestzeiten gab es für Jana Brauckmann und „Nesthäkchen“ Juliana Buttler. Foto: SV 13

Weitere Gladbecker Medaillengewinner:

Frederike Purat (2008) Bronze über 200 m Lagen, Jana Brauckmann (2009) Silber über 100 m Schmetterling und 200 m Lagen, Jakob Biedenkap (2008) Silber über 200 m Rücken, Julian Emmerling (2003) Bronze über 400 m Freistil, Justus Vollmer (2009) Silber über 100 m Lagen, Laeticia Lissok (2005) Silber über 200 m Rücken und Bronze über 400 m Freistil, Lennart Strube (2006) Bronze über 200 m Rücken, 100 m Freistil und 100 m Brust, Lilia Sophie Rauer (2009) Silber über 100 m Brust , Bronze über 200 m Brust und 400 Freistil, Lorena Lissok (2007) Silber über 200 m Brust und Bronze über 100 m Brust, Mia Kantowsky (2007) Bronze über 50 m Rücken, Sina Schäfer (2008) Silber über 100 m Brust und Bronze über 400 m Freistil.

Mit Bestzeiten warteten zudem auf:

Alexandra Popp 2006; Anna Tielsch 2006; Berit Strube 2009; Carlotta Hackmann 2009; Clara Jürgens 2005; Emma Weißler 2007; Katharina Veltkamp 2005; Linus Wessing 2005; Naomi-Grace Lipka 2002; Selim Kiel 2006 und Zoe Schlieper 2006.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen

Neun Masters-Schwimmer des SV 13 gingen beim 21. Internationalen Schwimmfest in Essen an den Start. Das Ergebnis kann sich mit 21 ersten Plätzen wirklich sehen lassen.



Mit ihren Leistungen in Essen konnten die Masters richtig zufrieden sein. Foto: SV 13

Matthias Uhlich (AK 35) und Andreas Kaptur (AK 45) tobten sich ausschließlich auf den Sprintstrecken aus und gewannen dort alle Rennen. Matthias Uhlich siegte über 50 m Rücken (0:29,64 Min.), 50 m Freistil (0:26,97 Min.) 50 m Schmetterling (0:29,81 Min.) und 50 m Brust (0:36,41 Min.).

Andreas Kaptur beendete die 50 m Rücken in 0:31,25 Min. 50 m Freistil in 0:27,26 Min., 50 m Schmetterling in 0:28,23 Min. und 50 m Brust in 0:33,81 Min..

Auch Klaus Kalinke (AK 60) konnte mit seinen Siegen über 100 m Freistil (1:08,27 Min.), 200 m Freistil (2:35,10 Min.) und 100 m Lagen in 1:23,11 Min.) überzeugen.

Willi Brenner gewinnt in Essen

Einen kleinen Trip zum 16. Essener Masters-Kurzmeeting wagte Willi Brenner. Er ging in der Altersklasse 65 an den Start und

In der Altersklasse 65 schlug Günter Uhlich dreimal als Erster an. Er gewann die 50 m Brust (0:40,51 Min.) 100 m Brust (1:30,55 Min.) und 200 m Freistil 2:43,71 Min.).

Sarah Becker (AK 35) gewann die 100 m Rücken (1:18,39 Min.), und die 100 m Lagen (1:17,01 Min.). Jeweils Zweite wurde sie über 50 m Rücken (0:36,53 Min.) und 50 m Schmetterling (0:33,38 Min.).

Als Erster schlug Dr. Jürgen Bohnhorst (AK 55) über 100 m Lagen (1:16,77 Min.) und 50 m Freistil (0:29,51 Min.) an. Zweiter wurde er über 50 m Brust in 0:39,33 Min..

Alexandra Bohnhorst (AK 50) startete über 50 m Freistil und wurde in 0:50,30 Min. Vierte. Seinen einzigen Start gewann auch Willi Brenner (AK 65) über 50 m Rücken (0:38,69 Min.).

Als ältester Teilnehmer der Gladbecker Mannschaft holte sich auch Karl-Heinz Neuhaus in der AK 75 zwei Siege und zwar über 50 m Freistil (0:44,33 Min.) und 100 m Freistil (1:48,04 Min.).

belegte über 50 m Rücken auf der Langbahn in der sehr guten Zeit von 0:39,79 Min. den 1. Platz.

Die Bestleistungen sind nur so gepurzelt

Ein Großteil des Leistungs- und Anschlusskaders startete beim 15. Schwimm-Meeting in Osnabrück. Bei 3691 Meldungen, darunter vielen Aktiven aus den Niederlanden, sowie Teilnehmern aus insgesamt 10 Landesverbänden war die Halle proppenvoll.



Erfolgreich in Osnabrück waren: oben von links Yannick Stanglow, Niko Frese, Majelle Quarrato, Nicole Maier und Yannick Plasil, unten von links Emily Stanglow, Lennart Strube und Vianne D'Amico. Foto: SV 13

Für die Trainer war es eine wichtige Standortbestimmung auf dem Weg zu den Deutschen Jahrgangsmeysterschaften sowie den Landesmeysterschaften im Frñhsommer – es beginnt allmählich die heiÙe „Quali“ Phase.

Am Ende dieser Mammutveranstaltung waren die heimischen Verantwortlichen zufrieden mit den Ergebnissen. 89 neue Bestleistungen gab es, und so waren die 13-er Stammgäste auf dem Siegerpodest. 22 x holten sie Platz 1, 19 x Platz 2 und 15 x Platz 3. Zusätzliçh sicherten sich die Aktiven in den Finalläufen Edelmetall: 6 x Gold, 1 x Silber und 4 x Bronze.

Mit insgesamt 9 x Gold war die 12 jährige Maja Brune vom Jahrgang 2006 die erfolgreichste Medaillensammlerin. Wichtig war auch, dass sie 3 weitere Qualifikationsnormen für die Deutschen Jahrgangsmeysterschaften in Berlin unterbot: 50 und 100 m Brust (0:36,86/1:20,04) sowie 100 m Freistil (1:3,86).

Ihre Zwillingschwester Blanca wird sie zu den Meysterschaften begleite: Mit mittlerweile drei unterbotenen Normen ist Blanca in Berlin über 50 m Schmetterling (0:31,57 und 100 m Rücken 1:11,51 dabei. Beide Mädchen hatten ja schon beim Pflize-Wettkampf Mitte Januar jeweils eine Norm unterboten. In Osnabrück sicherte sie sich 2 x Gold und 1 x Silber sowie

2 x Bronze, in den Finalläufen kamen noch 2 x Gold und 1 x Bronze hinzu.

Yannick Plasil vom Jahrgang 2001 hat ja schon einige Qualifikationen für die DJaM sicher in der Tasche und konnte in dem sehr starken Teilnehmerfeld vier Siege sowie 4 x Bronze verbuchen. Mit seiner Siegerzeit über 200 m Schmetterling von 2:04,72 verfehlte er nur sehr knapp den von ihm selber gehaltenen Veranstaltungsrekord.

Nicole Maier vom Jahrgang 2000 wurde ebenfalls reichlich mit Edelmetall dekoriert: 3 x Platz 1 und 4 x Platz 2 waren ihre stolze Ausbeute. Hervorzuheben sind bei Nicole, die eigentlich auf den Schmetterlingsstrecken zu Hause ist, die Zeiten über 200 und 400 m Freistil (2:08,31/4:32,71).

Mit zwei Siegen über die 100 und 200 m Schmetterling sowie 1 x Silber beendete Lennart Strube (2006) die Veranstaltung. Mit seiner Zeit über 100 m Schmetterling von 1:15,02 hat er die Qualifikation für die Landesmeysterschaften auf jeden Fall sicher.

Auch Niko Frese (2003) kann sich in Ruhe auf die Deutschen Jahrgangsmeisterschaften vorbereiten: Gleich 4 x erreichte er sein „Quali“-Ziel: 100 m Brust 1:10,92; 200 m Lagen 2:16,56; 400 m Lagen 4:52,09 und 400 m Freistil 4:24,99.

Als jüngste Teilnehmerin hat Vianne D'Amico vom Jahrgang 2007 mit der Unterbietung der DSV-Norm ihr persönliches Ziel über 100 m Rücken in 1:14,07 erreicht. In Osnabrück wurde sie für ihre Leistung auch mit Gold belohnt. Mit 1 x Silber und 1 x Bronze durfte sie ebenfalls sehr zufrieden sein, wurde sie doch in einer Altersgruppe mit dem Jahrgang 2006 gewertet.

Mit 5 Medaillen – je 1x Gold und Silber sowie 3 x Bronze – durfte sich Majelle Quarrato vom Jahrgang 2001 schmücken. Über 800 m Freistil, die sie in 9:34,89 beendete, war niemand bei dieser Veranstaltung schneller als sie.

Jüngste Siegerin im Gladbecker Team war vom Jahrgang 2008 Emily Stanglow. Für ihre Leistung über 100 m Freistil und 100 m Rücken stand sie jeweils ganz oben auf dem Siegereppchen. Hinzu kamen für Emily noch 1 x

Silber und 2 x Bronze. Sie versucht nun, die Qualifikation für den deutschen Schwimmmeirkampf zu erlangen, da sie als Elfjährige für die Jahrgangsmeisterschaften noch zu jung ist.

Ihr Bruder Yannick (2005) konnte mit 4 Medaillen die Heimreise antreten: Über 200 m Rücken schwamm er Bestzeit mit 2:24,77, und verfehlte nur hauchdünn die Qualifikation für die Deutschen (2:24,48). Auch über 100 m Freistil, die er jeweils als Zweiter in 0:59,78 beendete, fehlte nicht viel. Seine zweite Silbermedaille sicherte er sich über 100 m Rücken.

Weitere Medaillen gab es für:

Anna Tielsch 2006: 1 x Silber, 1 x Bronze

Felix Heming 2005: 1 x Bronze

Selim Kiel 2006: 1 x Silber, 1 x Bronze

Tim Wolkowski 2002: 1 x Silber, 1 x Bronze

Maya Wolkowski 2005: 1 x Silber

Gute Ergebnisse gab es auch für:

Alexandra Popp; Alina Bongers; Christoph Siebert; Julian Emmerling; Laeticia und Lorena Lissok; Lea Röckner; Liliana Lazarowitz; Linus Wessing; Mia Kanotowski und Naomi Lipka.

heweadruck
die echten drucker.

- ▶ Digital und Printdesign
- ▶ Druck und Medienproduktion
- ▶ Lettershop und Versand
- ▶ Lager und Logistik

Print.

Beeindruckt.

www.heweadruck.de



Masters-Team landet bei „Deutschen“ auf Rang 10

Mit einer überzeugenden Vorstellung hatten sich die Masters-Schwimmer der SG Gladbeck 13/Blau-Weiß Recklinghausen beim Vorentscheid für die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften mit dem guten 12. Platz für den Endkampf qualifiziert. Hier trafen im Gelsenkirchener Zentralbad die 18 besten Teams aufeinander, um den deutschen Meister zu ermitteln.

Fast alle Mannschaften konnten sich gegenüber dem Vorkampf steigern, und so war es für die SG Gladbeck/Recklinghausen sehr schwer, sich in diesem Feld zu behaupten. Erschwerend kam hinzu, dass einige starke Kräfte wie Rekordschwimmer Helmut Richter und andere wegen Auslandsaufenthalten nicht zur Verfügung standen. Dennoch steigerten sich unsere Schwimmer um 563 auf insgesamt 19.530 Zähler. Dies reichte in der Endabrechnung zum guten zehnten Platz. Deutscher Meister wurde mit 22189 Punkten der SCW Eschborn vor der SG Neukölln Berlin und der SG Dortmund.

Herausragender Akteur aus heimischer Sicht war einmal mehr Peter Kauch (AK 60), der in diesem Wettbewerb auch gleich zwei neue deutsche Altersklassenrekorde aufstellte. Bei den maximal drei zulässigen Starts pro Schwimmer zeigte Kauch der Konkurrenz, wo der Hammer hängt. Über 200 m Lagen schwamm er in 2:36,10 Min. Rekord Nummer eins und kassierte dafür 1006 Punkte. Seinen zweiten Rekord schaffte er über 400 m Lagen in 5:39,15 Min. und steuerte 1003 Punkte zum Mannschaftsergebnis bei. Über 200 m Freistil verfehlte er den dritten Rekord nur knapp und erzielte mit der Zeit von 2:17,60 Min. 975 Zähler.

Mit starken Ergebnissen wartete auch Dieter Späker (AK 50) auf. Er holte über 100 m Brust

in 1:13,53 Min. 840 Zähler ab und über 200 m Brust (2:38,63 Min.) sogar 928 Punkte. Die 900-Punkte-Marke übersprang auch Joel Ax. Er lieferte in der Altersklasse 25 mit der Zeit von 1:55,37 Min. über 200 m Freistil sein bestes Ergebnis und 910 Punkte für das Team. Die 400 m Freistil beendete er nach 4:17,53 Min. (855 P.) und die 100 m Schmetterling nach 0:59,96 Min.(727 P).

Zweimal für 800 Punkte gut war Andreas Kaptur (AK 45), der die 50 m Schmetterling nach nur 0:27,92 Min. und die 50 m Brust nach 0:32,71 Min. beendete.

Fee Redemann (AK 20) kam über 100 m Rücken in 1:07,61 Min. auf 863 Punkte. Über 100 m Lagen schwamm sie 1:10,12 Min. (731 P.). Mark Siebert war in der AK 50 unterwegs und schlug nach 100 m Brust in 1:13,71 Min. und 840 Punkten an. Über 200 m Lagen steuerte er mit der Zeit von 2:36,91 Min. 727 Zähler bei. Konstant gute Zeiten schwamm auch Maike Tweesmann (AK25). Sie holte über 50 m Freistil (0:27,61 Min.) 811 P., über 100 m Freistil (1:00,50 Min.) 798 P. und über 100 m Schmetterling (1:06,74 Min.) 783 P. Bei seinem einzigen Start kam Pascal Fallout (AK 20) über 200 m Rücken in 2:13,33 Min. auf 802 Punkte.

Im Bereich 700 Punkte schwammen Gabriele König (AK 65) über 50 m Rücken (0:44,77 Min.), Klaus Kalinke (AK 60) über 400 m Freistil (5:22,59 Min.) und 800 m Freistil (11:18,73 Min.) sowie Jeanette Dietrich (AK 25) über 100 m Freistil (1:00,83 Min.) und 100 m Rücken (1:11,17 Min.). Über 200 m Schmetterling konnte sich Bernd Bienek (AK 50) auf gute 2:48,16 Min. steigern und rundete das starke Gesamtergebnis ab.

SG beherrscht die Bezirks-Titelkämpfe lange Strecke

Es ist schon seit Jahren üblich, dass die Verantwortlichen des Schwimmbezirks Nordwestfalen die Ausrichtung der Bezirks- und Bezirks-Jahrgangs-Meisterschaft lange Strecke in die Hände des SV Gladbeck 13 (zusammen mit dem SG-Partner Blau-Weiß Recklinghausen) legt. So ist gewährleistet, dass diese Veranstaltung wie immer reibungslos über die Bühne geht – auch in diesem Jahr.



Auf Bezirksebene erfolgreich: Timo Wirgs, Yannick Plasil und Nico Frese (von links). Foto: SV 13

Sportlich waren die Titelkämpfe fest in SG-Hand. So konnten die Aktiven der SG Gladbeck/Recklinghausen von den 8 Meisterschaften in der offenen Klasse allein 6 für sich entscheiden.

Yannick Plasil gewann die 400 m Lagen in 4:42,55 (gleichzeitig auch Bezirksjahrgangmeister) sowie die 800 m Freistil in 8:51,34 für sich. Bei der Siegerehrung über die 400 m Lagen standen gleich 3 Gladbecker auf dem Siegerpodest: als Zweiter wurde Timo Wirgs geehrt und Niko Frese konnte sich gleich nach einem halben Jahr Auslandsaufenthalt den Bronzeplatz ergattern. Auch bei der Siegerehrung über 800m Freistil stand Yannick nicht als einziger 13er auf dem Siegerpodest: Silber errang Niko Frese während Tim Wolkowski mit der Bronzemedaille belohnt wurde.

Steffen Wirgs konnte mit seinem Sieg über die 400m Freistil in 4:11,26 zudem noch einen Gutschein für die beste Leistung in der Herrenklasse vom Verantwortlichen des SV 13 in Empfang nehmen.

Das gleiche Ergebnis erzielte Majelle Quarrato ebenfalls über die 400m Freistil: Nach 4:32,97

beendete sie ihr Rennen – gleichzeitig siegte sie damit auch in ihrem Jahrgang 2001.

Weiter erfolgreich in der offenen Klasse war Antonia Stenbrock in 9:20,42 über die 800m Freistil, während Nicole Maier in 5: 08,39 die 400 m Lagen für sich entscheiden konnte. Zweite wurde Nicole noch über die 800m Freistil. So lautete auch das Ergebnis im Jahrgang 2000. Zum Gesamtergebnis in der offenen Wertung kamen noch 3 Medaillen von Aktiven des SV Blau-Weiß hinzu.

Neben den tollen Leistungen in der offenen Wertung überzeugten die 13er auch in den Jahrgangsentscheidungen 11x Gold, 12 x Silber und letztendlich 6 x Bronze belohnten sich die Gladbecker!

Neben den bereits oben erwähnten Aktiven holte die 12-jährige Vianne D'Amico 2 Jahrgangstitel über 400m Lagen und 400m Freistil sowie Silber über die 800m Freistil.

Hannah Buttler schwamm jeweils in neuer Bestzeit über 400m Lagen zu Jahrgangsgold und zu Platz 2 über die 800m Freistil.

Der SG-Partner steuerte zu diesem Ergebnis noch 6 x Gold, 3 x Silber und 2 x Bronze hinzu.

Weitere Medaillen in den Jahrgängen holten:

Alina Bongers 2005

jeweils Silber über 400m Lagen und 800m Freistil

Blanca Brune 2006

jeweils Bronze über 400m Freistil und Lagen

Maja Brune 2006

jeweils Silber über 400m Freistil und Lagen

Emily Stanglow 2008

Platz 2 über 800m Freistil

Felix Heming 2005

Platz 2 über 400m Lagen

Linus Wessing 2005

Platz 3 über 400m Lagen und Freistil

Lorena Lissok 2007

Platz 2 über 400m Lagen

Mia Kanotowsky 2007

jeweils Platz 3 über 400m Lagen und Freistil

Naomi Lipka 2002

Platz 2 über 800m Freistil

Weitere vordere Plätze schafften Anna Tielsch (2006); Katharina Veltkamp (2005); Lenn-

art Strube (2006); Liliana Lazarowitz (2007); Maya Wolkowski (2005); Sam Martinez (2007); Charlotte Veltkamp (2008); Ferdinand Böttner (2008); Frederike Purat (2008); Selim Kiel (2006); Sina Schäfer (2008) und Yannick Stanglow (2005)

Auch der gleichzeitig stattfindende Schwimm- mehrkampf für die Jahrgänge 2008/09 bei den Mädels sowie 2007-2009 bei den Jungen war für die SG ein Pokalfestival. Bei den Mädchen und Jungen des Jahrganges 2009 gab es Edelmetall für

Jana Brauckmann 1. in der Brustdisziplin

Juliana Buttler 1. in der Kraullage

Anna Nehm 3. über die Rückenstrecke

Carlotta Hackmann 3. in der Brustlage

Lilia Sophie Rauer 2. in der Schmetterlingslage

Felix Kleinhückelkoten 3. auf der Bruststrecke

Justus Vollmer 3. in der Krauldiziplin

Die erfolgreichen Mädchen im Jahrgang 2008 waren:

Charlotte Veltkamp

Platz 3 in der Kraullage

Ferdinand Böttner

Platz 3 in der Brustlage.

alupor

Ihr Platz an der Sonne

- Balkongeländer und Fertigbalkone -

www.alupor.de



Drei Mal Bronze für Klaus Kalinke

Bei den Niederländischen Kurzbahnmeisterschaften in Zwolle ging von den Masters-Schwimmern des SV 13 lediglich Klaus Kalinke an den Start. Er schwamm in der AK 60 einige Freistildistanzen und konnte sich dabei drei Bronzemedailles sichern.

Dritter wurde er jeweils über 200 m Freistil (2:28,15 Min.), 400 m Freistil (5:22,79 Min.) und 800 m Freistil (11:30,22 Min.). Über 100 m Freistil verpasste er den Podestplatz in 1:06,92 Min. nur um wenige Zehntelsekunden.

Der Nachwuchs holt zwei Medaillen

Mit insgesamt 9 Mannschaften ging der Nachwuchs der SG Gladbeck/Recklinghausen zum NRW-Endkampf an den Start. Highlight am Ende dieser Veranstaltung sind immer wieder die Verkleidungskünste der Mannschaften. So sahen die Zuschauer kriminelle Ausbrecher, diverse Sportkostüme, Cheerleader, Comicfiguren etc. Zwei Mal gab es Bronze.

Die Jüngsten aus der Jugend E (Jahrgänge 2009/10) mit Juliana Buttler, Jana Brauckmann, Lilia Sophie Rauer, Berit Strube, Nick Grunow und Timo Nowacki kamen sie in Gesamtzeit von 12:21,40 hinter der Vertretern der SG Mülheim sowie der SG Essen ins Ziel. Obwohl die Mannschaft zwischenzeitlich eine nicht vertretbare Entscheidung des Kampfgerichtes hinnehmen musste, ließen sich die 6 Minis nicht aus der Ruhe bringen und schwammen sicher in die Medaillenränge. Während die älteren Jahrgänge sich bis ins Bundesfinale vorkämpfen konnten, war für diese Altersgruppe auf Landesebene Schluss.

Eine weitere Bronzemedaille sicherte sich in der Gesamtzeit von 23:21,49 die 1. Mann-



Bronze gab es für die weibliche C-Jugend mit Alina Bongers, Hannah Buttler, Maja Brune, Blanca Brune, Laura Dessel, Fiona Redemann, Fiorina Böhm und Nina Schreyer, die sich bei der Siegerehrung als Cheerleaderinnen präsentierten. Foto: SV 13

schaft der weiblichen Jugend C (Jahrgänge 2005/06). Fiona Redemann, Laura Dessel, Nina Schreyer, Fiorina Böhm, Alina Bongers, Hannah Buttler sowie die Zwillinge Maja und Blanca Brune haben sich durch Rang drei hinter den Teams der SG Dortmund und der SG Essen für das Bundesfinale in Essen als 5-fünfbeste Mannschaft qualifiziert.

Doch auch die übrigen Teams brauchten sich mit ihren Leistungen nicht verstecken. Die weibliche Jugend D (2007/08) belegte mit Vianne D'Amico, Liliana Lazarowitz, Lorena

Lissok, Mia Kanotowsky, Lotte-Marie Gehre und Laura Wagner im 16-er Teilnehmerfeld Platz 8. Ihre männlichen Altersgenossen Jimmy Ohlinger, Timo Herbrand, Julian Lewandowski, Jan von Massow, Tom Steinert und Ferdinand Böttner holten in der Zeit von 25:20,15 den 6. Rang.

Die 2. Mannschaft der weiblichen Jugend C kam in der Gesamtzeit von 25:29,42 mit Laetitia Lissok, Anisa Tufekcic, Lisa Marie Wolf, Joline Manske, Jana Traut, Maya Wolkowski und Anna Tielsch auf den 12. Rang.

Yannick Stanglow, Felix Heming, Lennart Strube, Alexander Kokkinidis, Selim Kiel und

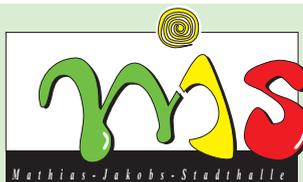
Linus Wessing konnten sich mit ihren Ergebnissen auf Rang 11 wiederfinden (24:45,80).

21:55,69 sowie Platz 5 gab es für die männliche Jugend B (2003/04) mit Lukas Weißeler, Luca Mion, Elies Etienne Merten, Markus Kusber, Nicolas Godde und Julian Emmerling.

Die weibliche Jugend A (2001/02) mit Viviane Böhm, Majelle Quarrato, Annika Gäth, Norina Hagemeier und Naomi-Grace Lipka kam in 23:35,82 auf Platz fünf. Einen Rang besser schnitten die männlichen A-Jugendlichen mit Yannick Plasil, Tim Domscheidt, Tim Wolkowski und Christoph Siebert als Vierte in 21.04,95 ab.

Mathias-Jakobs-Stadthalle

TICKET-SHOP



Die Mathias-Jakobs-Stadthalle bietet ein leistungsfähiges Ticketing über den Vertrieb von

west:ticket

– CTS-Eventim –

Die Angebotsvielfalt für eigene, lokale, regionale und überregionale Veranstaltungen und Events gestaltet den Rahmen für ein riesiges Ticket-Angebot.

Also: einfach mal zur Kasse der Stadthalle kommen. Es werden auch Bank- und Kredit-Karten akzeptiert.

Kassenzeiten

montags – donnerstags 10 – 13 Uhr

Fon 0 20 43 – 99 26 82

Fax 0 20 43 – 99 14 15

Mail: mjs-kasse@stadt-gladbeck.de
Internet: www.gladbeck.de

FAST ALLES. FAST IMMER. UND DAS SOFORT.

Drei Teilnehmer – drei Titel

Bei den NRW-Masters-Meisterschaften über die „langen Strecken“ im Bochumer Uni-Bad konnten sich die drei Teilnehmer des SV 13 drei Titel sichern.

Klaus Kalinke ging in der Altersklasse 60 über die Freistilstrecken an den Start und siegte unangefochten sowohl über 400 m (5:35,55 Min.) als auch über 800 m (11:39,16 Min.). Bernd Bienek (AK 50) holte sich den

Titel über 400 m Lagen in 6:19,92 Min.. Für Günter Uhlich reichte es in der AK 65 zur Vize-Meisterschaft. Er schwamm über 200 m Brust (3:29,96 Min) und 400 m Freistil (6:05,44 Min.) jeweils zur Silbermedaille.

Klein aber fein

Mit vier Teilnehmern war der SV 13 auch bei der mittlerweile 46. Auflage des Internationalen Masters-Schwimmfestes in Hürth vertreten. In der Altersklasse 65 machten die Gladbecker über 100 m Brust die ersten 3 Plätze unter sich aus.

Es siegte Herbert Bloch in der starken Zeit von 1:17,64 Min. Zweiter wurde Günter Uhlich (1:32,83 Min.) und Dritter Wolfgang

Pauluhn (1:35,41 Min.). Über 200 m Freistil siegte Günter Uhlich souverän mit der Zeit von 2:45,31 Min. und Wolfgang Pauluhn schwamm über 50 m Freistil in 0:32,84 Min. auf Platz 2.

Ebenfalls Platz 2 abonnierte Karin Hanke-Pauluhn (AK 60), die über 50 m Freistil 0:44,23 Min. schwamm und über 200 m Freistil 3:39,00 Min.



In Hürth erfolgreich: Karin Hanke-Pauluhn, Wolfgang Pauluhn, Herbert Bloch und Günter Uhlich. Foto: SV 13

Talente schaffen es viermal auf's Treppchen



Erfolgreich schnitten die heimischen Aktiven beim NRW-Mehrkampf ab. Foto: SV 13

Beim Schwimm-Mehrkampf NRW in Bochum hat die SG Gladbeck/Recklinghausen sehr gut abgeschnitten. Dort waren die besten 30 Mädchen und Jungen aus Nordrhein-Westfalen startberechtigt. Acht Starter aus der Sportgemeinschaft Gla/Re waren dabei.

Sie hatten sich für die NRW-Meisterschaften qualifiziert, die sich aus 200 Meter Lagen, 400 Meter Freistil, 50 Meter Beine, 100 Meter bzw. 200 Meter Brust, Freistil, Rücken und Schmetterling zusammensetzten. Drei Mal schafften es die Jung-Schwimmer aus Gladbeck dabei auf das Treppchen.

Jana Brauckmann (Jahrgang 2009) startete im Schwimm-Mehrkampf Brust und belegte den zweiten Platz. Ihre Vereinskameradin Juliana Buttler (Jahrgang 2009) ging im Mehrkampf über die Freistilstrecken an den

Start und schaffte es ebenso auf das zweite Siegertreppchen. Auch Lilia-Sophie Rauer (Jahrgang 2009) sicherte sich den zweiten Rang über den Mehrkampf Schmetterling. Der vierte Starter aus Gladbeck, Felix Kleinhückelkoten, belegte im Brust-Mehrkampf den neunten Rang.

Ebenfalls eine positive Bilanz zogen die Kinder aus Recklinghausen, die zur Sportgemeinschaft gehören. Aus der Kreisstadt gab es sogar einen ersten Platz zu vermelden: Timo Nowacki aus dem Jahrgang 2009 gewann den Schwimm-Mehrkampf Brust. Nick Grunow (Jahrgang 2009) belegte den dritten Platz Schmetterling. Tom Steinert (Jahrgang 2008) belegte den zweiten Platz im Brustschwimm-Mehrkampf. Die vierte Starterin aus Recklinghausen war Lotte-Marie Gehre (Jahrgang 2008). Sie schloss den Wettkampf auf dem sechsten Platz ab.

Bernd Bienek und Ludwig Lorenz sind in Luxemburg erfolgreich

Mit Bernd Bienek und Ludwig Lorenz gingen zwei Schwimmer des SV 13 bei den offenen Luxemburger Masters-Meisterschaften an den Start.

Bernd Bienek, der in der Altersklasse 50 antrat, holte sich dabei überraschend den Titel über 200 m Schmetterling in der Zeit von 3:03,13 Min. Über 100 m Schmetterling holte er in 1:17,89 Min. zudem die Silbermedaille. Zu einer weiteren Vizemeisterschaft reichte seine Zeit von 0:35,95 Min. über 50 m Brust. Über 50 m Rücken kam er in 0:35,29 Min. auf Platz vier.

Ludwig Lorenz (AK 70) hatte sich für die Freistildistanzen entschieden und schwamm hier viermal zur Vizemeisterschaft. Seine Zeiten im Einzelnen: 200 m 3:27,40 Min., 400 m 7:09,34 Min., 800 m 15:13,26 Min. und 1500 m 27,49,72 Min.



Stadt Gladbeck
Mathias-Jakobs-Stadthalle

Unser Theater-ABO-Angebot für die Spielzeit 2019/2020

JETZT BUCHEN!

ABO G – GEMISCHTER RING	ABO K – KOMÖDIEN RING
<p>„All you need is cheese“ Mittwoch, 4. September 2019, 20 Uhr Die ultimative 50er-Jahre Revue</p> <p>„Die Schneekönigin“ Montag, 2. Dezember 2019, 20 Uhr Ein zauberhaftes Familien-Musical</p> <p>„Tod eines Handlungsreisenden“ mit Helmut Zierl in der Hauptrolle Dienstag, 4. Februar 2020, 20 Uhr Nach der Romanvorlage von Arthur Miller</p> <p>„Spatz und Engel“ Freitag, 6. März 2020, 20 Uhr Mit Susanne Rader als MARLENE DIETRICH und Helen Joor als EDITH PIAF</p> <p>„Alte Mädchen“ Donnerstag, 7. Mai 2020, 20 Uhr Pop-Kabarett – Vier Damen geben Antworten auf die wichtigen Fragen des Lebens.</p>	<p>Freitag, 20. September 2019, 20 Uhr Frieda Braun – „Erstmal durchatmen“ Die beliebte Sauerländerin präsentiert ihr 9. Soloprogramm.</p> <p>Mittwoch, 11. Dezember 2019, 20 Uhr La Signora – die Weihnachtsfrau präsentiert: „Wünsch dir was!“ Mit Akkordeon und Rute bewaffnet wird La Signora das Weihnachtsfest retten.</p> <p>Donnerstag, 16. Januar 2020, 20 Uhr Taxi, Taxi – Doppelt Leben hält besser Eine turbulente Komödie nach der Romanvorlage von Ray Cooney.</p> <p>Freitag, 24. April 2020, 20 Uhr Nathalie küsst Eine romantische Komödie</p> <p>Donnerstag, 28. Mai 2020, 20 Uhr Golden Girls – Komödie von Kristof Stöbel Geschichten aus der bekanntesten WG Miamis.</p>

-nach Wahl plus 1 Veranstaltung-

Änderungen vorbehalten!!!

Info- und Kartentelefon: Kasse der Mathias-Jakobs-Stadthalle: 02043/99-2682
Kassenzeiten: mo. – do. von 10 bis 13 Uhr | E-Mail-Kontakt: mjs-kasse@stadt-gladbeck.de



Pfli-Ze-Wettkampf bleibt hoch im Kurs

Vor 14 Jahren beschlossen der damalige und leider viel zu früh verstorbene Sportliche Leiter Lothar Sikorski und sein Trainerteam (Cheftrainerin der damaligen SG Gladbeck war zu diesem Zeitpunkt Annelies Maas) einen Wettkampf in Gladbeck aufzuziehen, der zu diesem Zeitpunkt schon etwas ungewöhnlich war.



Konnten über Qualifikationen für die nationalen Titelkämpfe jubeln: die Zwillinge Blanca und Maja Brune. Foto: SV13

Wollte man den Aktiven doch schon recht früh im Wettkampffjahr die Möglichkeit geben, auf dieser Schwimmveranstaltung eine Pflichtzeit für Meisterschaften auf Bundes- oder Landesebene zu schwimmen, so entstand auch der Name dieses Wettkampfes: Pfli-Ze (Pflichtzeit).

Doch neben den bekannten „normalen“ Strecken lag von Anfang an ein großes Augenmerk auf den sogenannten Jugendmehrkampf. Schon beim ersten Wettkampf wurde dieses Angebot für die 10-12-jährigen Aktiven von den Vereinen sehr gerne angenommen. Im Laufe der Jahre wurden die Aufgaben öfters geändert, hatten sich die 13er doch immer wieder an den Ausführungsmodus des Deutschen Schwimmverbandes bzw. des Schwimmverbandes NRW angepasst. Mittlerweile haben sich beide Verbände auf den sogenannten Schwimm-mehrkampf. Der Aktive muss nun in jeder Schwimm-lage die 50m Beinarbeit, die 100-m- und 200-m-Gesamtschwimm-lage sowie die 200 m Lagen und die 400 m Freistil absolvieren. Es ist ein harter Tag für die jungen Schwimmer, doch am Ende werden die Leistungen mit Pokalen und Medaillen belohnt.

Auch diesmal schnitten die Aktiven des SV 13 sehr gut ab, und Trainerin Nicole Buttler war sehr zufrieden.

So gab es im Jahrgang 2009 für Jana Brauckmann den Sieg in der Brustdisziplin gewonnen. Platz 2 in dieser Schwimm-lage belegte ihre Trainingspartnerin Lilia Sophie Rauer, Pl. 5 erreichte Carlotta Hackmann, und Mia Przy holte den 10. Platz. In der Rückendisziplin belegte Anna Nehm Platz 5. Juliana Buttler sicherte sich in der Freistillage den 2. Platz. Das gleiche Ergebnis konnte Felix Kleinhückelkoten für sich verbuchen, die Bronzemedaille schaffte Justus Vollmer.

Im Jahrgang 2008 kam in der Brustlage Ferdinand Böttner auf den Silberrang. Gold in der Freistillage ging an Emily Staglow, und auf Platz 2 landete Charlotte Veltkamp. Bronze in der Rückendisziplin konnte Frederike Purat für sich verbuchen und Sina Schäfer erreichte den 6. Platz in der Brustlage.

Doch auch in den olympischen Schwimm-disziplinen erzielten die Gladbecker – zusammen mit ihrem SG Partner Blau-Weiß Recklinghausen – schon sehr gute Ergebnisse, was sich nicht nur in der Medaillenausbeute ausdrückte.

In Ruhe auf die Meisterschaften vorbereiten konnte sich Lukas Weßeler (2003). Gleich in 4 Strecken unterbot er die vom Deutschen Schwimmverband geforderten Zeiten. Zudem sicherte sich Lukas in seiner Altersgruppe 2003/04 insgesamt 8 x Gold.

Der zweite Nominierte ist Yannick Plasil mit sieben erfolgreichen Qualifikationen. Mit 11 Goldmedaillen unterstrich er zudem die Dominanz in seiner Altersklasse 2001/02!

War bei diesen beiden Aktiven die Quali-fikation eigentlich zu erwarten gewesen, so war dies bei den Brune-Zwillingen Maja und Blanca (2006) zu diesem Zeitpunkt nicht zu erwarten. Zunächst sicherte sich Blanca mit ihrer neuen Bestzeit über 50 m Rücken dieses Ticket für Berlin, und kurze Zeit später zog ihre Schwester Maja über 50 m Freistil nach.

Medaillen holten (gewertet wurde in den Altersgruppen 2007/08; 2005/06; 2003/04; 2001/02 sowie 2000 und älter: Alina Bongers

2005 4 x Bronze; Antonia Stenbrock 2000 7 x Gold, 1 x Bronze, Blanca Brune 2006 1 x Silber, 2 x Bronze; Christoph Siebert 2011 1 x Bronze; Emily Stanglow 2008 1 x Gold; Felix Heming 2005 2 x Gold, 1 x Bronze; Zerdinand Böttner 2008 1 x Silber; Hannah Buttler 2002 1 x Bronze; Julian Emmerling 2003 1 x Silber, 1 x Bronze; Lea Röckner 2004 2 x Silber; Lennart Strube 2006 1 x Bronze; Leonie Siebert 1999 1 x Gold, 1 x Silber, 1 x Bronze; Lorena Lissok 2007 3 x Gold; Lukas Weßeler 2003 8 x Gold, 3 x Silber, 1 x Bronze; Maja Brune 2006 1 x Silber, 2 x Bronze; Majelle Quarrato 2001 5 x Gold, 1 x Bronze; Maya Wolkowski 2005 1 x Gold; Naomi Lipka 2002 2 x Silber, 2 x Bronze; Nicole Maier 2000 4 x Gold, 3 x Silber; Steffen Wirgs 1996 5 x Gold, 1 x Silber, 1 x Bronze; Tim Wolkowski 2002 4 x Silber, 2 x Bronze; Timo Wirgs 2000, 1 x Gold, 1 x Silber, 1 x Bronze!;Vianne D'Amico 2007 4 x Gold, 1 x Silber; Yannick Plasil 2001 11 x Gold, 3 x Silber; Yannick Stanglow 2005 4 x Silber, 1 x Bronze.

Doch für die Trainer waren nicht so sehr die Medaillen, sondern um so mehr die Zeiten wichtig, und hier sah es sehr gut aus: Nicht weniger als 224 neue Bestzeiten schafften die Schwimmer des Leistungs-, Anschluss- und Aufbaukaders.

Drei Siege in Rheinland-Pfalz

Masters-Schwimmer Bernd Bienek war bei den Rheinland-Pfälzischen Meisterschaften sehr erfolgreich am Start. Er schwamm über 50 m Brust (0:34,49 Min.) und 100 m Lagen

(1:11,51 Min.) in der AK 50 zum Sieg. Zwei dritte Plätze belegte er über 200 m Schmetterling und 400 m Lagen. Auf Platz 4 kam er über 100 m Rücken in 1:15,28 Min.



In die Wüste geschickt – und mit Bravour bestanden

Während SV-13-Triathlet Frank Wiedenhöfer beim Ironman 70.3 in Dubai seine starke Form mit Platz sechs bestätigte, verpasste sein Teamkollege Giuseppe Zuddas die WM-Qualifikation trotz einer starken Leistung knapp, hat aber noch ausreichend Gelegenheit, dies nachzuholen.

Noch etwas außer Atem, geht Wiedenhöfer sein Rennen in der Wüste noch einmal durch: „Mein Schwimmen war bei dem Seegang ganz ok, obwohl es die letzten 500 m zurück zum Strand gegen die aufgehende Sonne ging.“ Das anschließende Radfahren verführte zum „Heizen“. Es herrschte leichter Wind auf dem Weg in die Wüste und leichter Rückenwind zurück nach Dubai. So kamen bei den beiden Gladbeckern Durchschnittsgeschwindigkeiten von über 38 km/h zustande.

Wiedenhöfer konnte sich nach dem „Ritt“ auf der abgesperrten Schnellstraße auf seine Lauf-fähigkeiten verlassen, da er nicht einmal „am Anschlag“ fuhr. „Ich brauchte noch ein paar Körner, denn die Sonne brannte doch reichlich. Außerdem haben mich nachher die Verpflegungs-Stationen, an denen es Eis und Cola gab, ein wenig aus den Tritt gebracht.“

Zuddas, der ebenfalls ein heißes Rennen auf dem Rad lieferte, musste später beim Laufen, eigentlich seiner stärksten Disziplin, den heißen Temperaturen Tribut zollen. Als 16. seiner Altersklasse überquerte er die Ziellinie. „Die Zeit- und Klimaaumstellung haben wir sicherlich ein wenig auf die leichte Schulter genommen“, meinten beide selbstkritisch. Zuddas: „Für mich ist es die erste Saison, in der ich um internationale Qualifikationen zu



*Vor dem Dubaier Wahrzeichen Burj-al-Arab präsentiert sich hier Frank Wiedenhöfer.
Foto: SV 13*



Auch Giuseppe Zuddas hat sich die imposante Silhouette des Luxus-Hotels als Hintergrund auserkoren. Foto: SV 13

kämpfen, und ich weiß, dass ich nun zulegen muss“, beschreibt der Triathlon-„Chef“ des SV 13 seine Situation. Auf dem Rad lieferte er die 17-beste Zeit ab (Wiedenhöfer 15.). Allerdings ließ Zuddas auf der Radstrecke zu viel Energie, die ihm bei seiner Spezialdisziplin fehlte. Ab km 6 wurde es schwer für ihn. Trotzdem lief er auf dem Halbmarathon-Kurs eine beachtliche Zeit mit 1:42:24 Stunden (Wiedenhöfer 1:38;20 Stunden), eine durchaus respektable Zeit.

Zuddas: „Ich bin um eine Erfahrung reicher. Es hat trotz der verpassten Quali einen Riesenspaß gemacht.“ Wiedenhöfer, bereits für die WM qualifiziert, tröstet ihn: „Wir sind noch sehr früh in der Saison und Josy hat noch einige Gelegenheiten, die Quali zu packen.“

Unter dem Strich sind sich beide einig, dass sich die intensive Vorbereitung gelohnt hat und zum Formaufbau für die europäischen Wettkämpfe von Nutzen ist. LuRo

Wasserballer gewinnen Derby mit 13:6



Torwart Deelmann vom SV 13 musste im Gladbecker Derby gegen den VfL sechsmal hinter sich greifen. Seine Mannschaft gewann in der Traglufthalle das Ortsduell aber dennoch mit 13:6. Foto: Druck

80 Zuschauer drängen sich am Rand des Schwimmbeckens in der Traglufthalle dicht nebeneinander. Den Mannschaften im Wasser ist dieser Andrang fast fremd. Aber an diesem Abend findet nun einmal kein normales Spiel statt. Der SV 13 empfängt den VfL in der Nordwestfalenliga. Derbyzeit. Für beide Teams emotional wie tabellarisch eine wichtige Partie. Am Ende setzt sich der SV 13 mit 13:6 durch im Duell zweier Vereine, die zwischen Rivalität und Randsport-Zusammenhalt stehen.

Nach 21 Sekunden wirft Maximilian Taube das 1:0 für die Gastgeber. Nach Ende des ersten Viertels führen sie 4:0. Es bahnt sich ein Schützenfest an. „Wenn du am Anfang schon 0:4 zurückliegst, dann geht nichts. Wir haben irgendwie alles verworfen“, kommentiert Christoph Wiechers, Trainer

des VfL. Kaum einer glaubt noch eine Aufholjagd. Aber in den zweiten acht Minuten steht es plötzlich 4:5.

„Ich dachte, es kippt noch. Aber da war auf die Mannschaft Verlass“, sagt Max Baumeister, Kapitän des SV 13. Sein Team nutzt die spielerischen Möglichkeiten – auch dank des ehemaligen Zweitligaspielers Stefan Neumann – und zieht schließlich uneinholbar davon. „Insgesamt ist das die zweite Partie, in der wir souverän gespielt haben. Der VfL hat heute kein Mittel gegen unsere spielerischen Möglichkeiten gefunden“, sagt Sebastian Neumann, Coach der 13er. Baumeister ergänzt: „Es war heute deutlich – auch, weil wir konditionell besser drauf waren.“

Der Vergleich bleibt weitgehend fair. „Es ist ein Spiel wie jedes andere auch, aber es ist

auch für das Ego einfach geil, so ein Ding zu gewinnen“, betont Baumeister. Für eine Stadt wie Gladbeck ist es ungewöhnlich, gleich zwei Wasserball-Klubs zu haben. Es sind die einzigen im unmittelbaren Umkreis. „Derbys sind natürlich schon immer schön zu gewinnen. Aber der SV 13 war heute einfach sehr stark“, gibt Christoph Wiechers zu. Dass ihr Sport ein Randsport ist, haben alle Beteiligten akzeptiert. Und finden es auch gar nicht schlimm.

Wiechers: „Es wird ja schon am Rand darüber berichtet. Wir spielen ja auch in der untersten Liga. Und dass man dann nicht so im Vordergrund steht wie die Handballer, die in der Oberliga spielen, oder die Fußballer, wo auch sonntags jeder hingehet, damit kann man leben.“ Sebastian Neumann auf der Gegenseite ist schon seit 25 Jahren beim SV 13 dabei. Er sagt: „Es ist schade, dass man

sich das Leben gegenseitig schwer macht. Egal, ob es um Zugänge oder die Jugendarbeit geht. Der VfL musste die vor ein paar Jahren aufgeben, da waren wir die Glücklicheren. Das ist schön für uns, schade für sie. Ich sehe das eher sportlich und möchte die Sportart lieber größer aufgestellt haben.“

Der SV 13 baut gerade eine sehr junge Mannschaft auf. Beim VfL ist dieses Mal der eine oder andere alte Hase dabei. „Ob ehemaliger Leistungsschwimmer oder Handballer, es kann jeder als Quereinsteiger kommen. Es ist ein Sport, den man auch im höheren Alter noch betreiben kann. Unsere Ältesten sind über 50 Jahre“, erklärt Wiechers. Beide Mannschaften kämpfen in der Liga unten in der Tabelle um Punkte. An diesem Tag sind die Fronten klar geklärt. Der SV 13 ist die Nummer eins in Gladbeck.

**FREIBAD
SV 13
GLADBECK**

GANZJÄHRIG GEÖFFNET!

**ÖFFNUNGSZEITEN UND
AKTUELLE KURSTERMINE
UNTER: 02043 26044**

WWW.SV13.DE

DESIGN BY TYPOLISTEN.INFO

Wir gratulieren

„Runde Geburtstage“ feierten:

50 Jahre

Udo Kückelmann	03.01.1969
Caren Heinrich	09.01.1969
Anja Dombrowa	25.01.1969
Kirsten Wolff	04.02.1969
Markus Bröker	07.02.1969
Frauke El Meshai	11.02.1969
Frank Reininghaus	18.02.1969
Susanne Fischer	20.02.1969
Olaf Kramer	04.03.1969
André Schwarz	21.03.1969
Martin Berghorn	31.03.1969
Nicole Oberhagemann	24.05.1969
Stefanie Klingler	16.06.1969
Christine Lemke	30.06.1969

60 Jahre

Manfred Siedenbiedel	07.02.1959
Marina Potrebitch	22.02.1959
Elke Dornberg	10.05.1959
Klaus Wegmann	13.05.1959
Norbert Lochmann	30.05.1959
Ursula Wiehler	29.06.1959

65 Jahre

Peter Rimmel	03.02.1954
Manfred Wöllke	11.02.1954

70 Jahre

Manfred Niklas	13.01.1949
Joachim Roßmann	05.02.1949
Roswitha Zurhausen	04.03.1949
Brigitte Langstengel	29.03.1949
Johanna Klaas	30.03.1949
Werner Hüppe	26.04.1949
Uwe Koeppenkastrop	27.04.1949
Jutta Stöhr	13.05.1949
Ulrich Heitfeldt	15.06.1949

75 Jahre

Heinrich Göbel	12.01.1944
Maria Moehlen	10.02.1944

80 Jahre

Hans-Georg Kueper	15.02.1939
Rosemarie Pöstgens	29.03.1939

90 Jahre

Jürgen Ohlwein	29.06.1929
----------------	------------

hewea druck

die echten drucker.

weil WIR

L(I)EBEN

was WIR TUN.

- Druck- & Medienproduktion
- Digital- & Printdesign
- Lettershop & Versand
- Lager & Logistik

www.heweadruck.de

